

IBM Data Migration Kit

Benutzerhandbuch

OPTIONS
by IBM

Anmerkung:

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten unbedingt die Informationen in „Anhang B. Product warranty and notices“ auf Seite B-1 gelesen werden.

- Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter: **ibm.com**
- IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.
- Das e-business Symbol ist eine Marke der International Business Machines Corporation
- Infoprint ist eine eingetragene Marke der IBM.
- ActionMedia, LANDesk, MMX, Pentium und ProShare sind Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- C-bus ist eine Marke der Corollary, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Java und alle Java-basierenden Marken und Logos sind Marken der Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Microsoft Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PC Direct ist eine Marke der Ziff Communications Company in den USA und/oder anderen Ländern.
- SET und das SET-Logo sind Marken der SET Secure Electronic Transaction LLC.
- UNIX ist eine eingetragene Marke der Open Group in den USA und/oder anderen Ländern.
- Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

Aus technischen Gründen standen bei Drucklegung des Handbuchs keine deutschen Screenshots zur Verfügung.

Erste Ausgabe (August 2001)

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs

IBM Data Migratin Kit, User's Guide,

IBM Teilenummer 22P7654,

herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2001

© Copyright IBM Deutschland GmbH 2001

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:

SW TSC Germany

Kst. 2877

August 2001

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise: Bitte zuerst lesen	v
Zu diesem Handbuch	vii
Registrierung der Option.	vii
Installations- und Benutzerhandbuch.	1-1
Produktbeschreibung	1-1
Unterstützte Betriebssystemkombinationen.	1-2
Systemvoraussetzungen	1-2
Der Datenmigrationsprozess	1-3
Ethernet-Adapter auf dem bisherigen Computer installieren	1-4
Ethernet-Adapter auf einem Desktop-Computer installieren (nur "Desktop with PCI Kit")	1-4
Einheitentreiber für den Ethernet-Adapter auf einem Desktop-Computer installieren	1-5
Ethernet-Adapter auf einem tragbaren Computer installieren ("Mobile with PC Card Kit")	1-11
Ethernet-PC-Karte unter Windows 2000, Windows Me, Windows 98 und Windows 95 installieren	1-11
Windows 98	1-12
Windows 95	1-12
Software "IBM Data Transfer" installieren.	1-13
Software "IBM Data Transfer" auf dem bisherigen Computer installieren.	1-13
Software "IBM Data Transfer" auf dem neuen Computer installieren	1-17
Datenmigration durchführen	1-22
Übertragungsprozess auf dem neuen Computer beginnen	1-23
Anhang A. Help and service information	A-1
Warranty information on the World Wide Web	A-1
Online technical support	A-1
Telephone technical support	A-1
Anhang B. Product warranty and notices	B-1
Warranty Statement	B-1
IBM Statement of Limited Warranty	B-1
Part 1 - General Terms	B-1
Part 2 - Country-unique Terms	B-4
Processing date data.	B-12
Trademarks.	B-13
Electronic Emissions Notices	B-13
Federal Communications Commission (FCC) statement	B-13

Anhang C. Fehlerbehebung, Tipps und Tricks	C-1
Fehlerbehebung	C-1
Tipps und Tricks	C-2
Anmeldung mit Benutzername und Kennwort unter Windows	C-2
Kennwort für Benutzernamen unter Windows ändern	C-4
Name eines Computers unter Windows ändern	C-6
Windows 2000	C-6
Windows Me, Windows 98 und Windows 95	C-6
Datei- und Druckerfreigabe inaktivieren	C-7
Windows 2000	C-7
Windows Me, Windows 98 und Windows 95	C-7

Sicherheitshinweise: Bitte zuerst lesen

Before installing this product, read the Safety Information.

مج، يجب قراءة دات السلامة

Antes de instalar este produto, leia as Informações de Segurança.

在安装本产品之前，请仔细阅读 **Safety Information** (安全信息)。

Prije instalacije ovog produkta obavezno pročitajte Sigurnosne Upute.

Před instalací tohoto produktu si přečtěte příručku bezpečnostních instrukcí.

Læs sikkerhedsforskrifterne, før du installerer dette produkt.

Ennen kuin asennat tämän tuotteen, lue turvaohjeet kohdasta Safety Information.

Avant d'installer ce produit, lisez les consignes de sécurité.

Vor der Installation dieses Produkts die Sicherheitshinweise lesen.

Πριν εγκαταστήσετε το προϊόν αυτό, διαβάστε τις πληροφορίες ασφάλειας (safety information).

לפני שתתקינו מוצר זה, קראו את הוראות הבטיחות.

A termék telepítése előtt olvassa el a Biztonsági előírásokat!

Prima di installare questo prodotto, leggere le Informazioni sulla Sicurezza.

製品の設置の前に、安全情報をお読みください。

본 제품을 설치하기 전에 안전 정보를 읽으십시오.

Пред да се инсталира овој продукт, прочитајте информацијата за безбедност.

Lees voordat u dit product installeert eerst de veiligheidsvoorschriften.

Les sikkerhetsinformasjonen (Safety Information) før du installerer dette produktet.

Przed zainstalowaniem tego produktu, należy zapoznać się z książką "Informacje dotyczące bezpieczeństwa" (Safety Information).

Antes de instalar este produto, leia as Informações sobre Segurança.

Перед установкой продукта прочтите инструкции по технике безопасности.

Pred inštaláciou tohto zariadenia si pečítajte Bezpečnostné predpisy.

Pred namestitvijo tega proizvoda preberite Varnostne informacije.

Antes de instalar este producto lea la información de seguridad.

Läs säkerhetsinformationen innan du installerar den här produkten.

安裝本產品之前，請先閱讀「安全資訊」。

Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch enthält Informationen zu IBM® Data Migration Kit. Das Handbuch setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

Teil 1: Installations- und Benutzerhandbuch

In diesem Abschnitt finden Sie die Produktbeschreibung und Installations- und Bedienungsanweisungen, die in folgende Sprachen übersetzt wurden:

- Französisch
- Deutsch
- Spanisch
- Italienisch
- Brasilianisches Portugiesisch
- Traditionelles Chinesisch
- Japanisch

Teil 2: Anhänge

In diesem Abschnitt finden Sie Hilfeinformationen und Informationen zu Serviceleistungen, Gewährleistungsinformationen und Hinweise.

Bewahren Sie Ihren Kaufnachweis auf. Dieser wird möglicherweise für die Inanspruchnahme des Garantieservices benötigt.

Registrierung der Option

Vielen Dank, dass Sie sich für OPTIONS by IBM® entschieden haben. Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit, um das von Ihnen verwendete Produkt zu registrieren und uns Informationen zu geben, mit denen wir Sie in Zukunft noch besser unterstützen können. Ihre Rückmeldung ist für uns in der Entwicklung von Produkten und Services wertvoll, die für Sie von Bedeutung sind. Außerdem hilft uns Ihre Rückmeldung, bessere Möglichkeiten zur Kommunikation mit Ihnen zu entwickeln. Registrieren Sie Ihre Systemerweiterung über die IBM Website unter folgender Adresse:

<http://www.ibm.com/pc/register>

IBM sendet Ihnen Informationen und Aktualisierungen zu Ihrem registrierten Produkt zu, es sei denn, Sie geben in dem Fragebogen auf der Website an, dass Sie keine weiteren Informationen wünschen.

Installations- und Benutzerhandbuch

Dieses Handbuch enthält die Produktbeschreibung, Anweisungen zur Hardware- und Softwareinstallation und zur Verwendung des Produkts.

Anmerkung: Weitere Hinweise und Tipps zur Verwendung dieser Option finden Sie außerdem auf der IBM Support Website. Gehen Sie wie folgt vor, um auf die Informationen auf dieser Website zuzugreifen:

1. Geben Sie im Webbrowser die Adresse <http://www.pc.ibm.com/support> ein.
2. Wählen Sie im Pulldown-Menü "Browse the support site" (Website durchsuchen) den Menüpunkt **Options** aus.
3. Wählen Sie auf der Seite "IBM Options Support" (Unterstützung für IBM Optionen) im Pulldown-Menü "Category" den Menüpunkt **Data Migration** (Datenmigration) aus.
4. Wählen Sie auf der Seite "Data Migration Support" (Unterstützung für Datenmigration) den entsprechenden Menüpunkt im Menü "Subcategory" aus.
5. Wählen Sie anschließend unter **Option** das entsprechende IBM Data Migration Kit aus.

Produktbeschreibung

Das IBM Data Migration Kit ermöglicht Ihnen, die Desktop-Einstellungen, Netzwerkeinstellungen, Internet-Lesezeichen und Datendateien eines Microsoft® Windows®-Computers auf einfache Art auf einen neuen Computer zu kopieren. Der Migrationsprozess wird von dem Softwareprogramm "IBM Data Transfer" verwaltet. Dabei werden die Daten und Einstellungen von dem bisherigen Computer mit Hilfe von Ethernet-Adaptern auf den neuen Computer übertragen.

Das Softwarepaket "IBM Data Migration Kit" besteht aus folgenden Komponenten:

- CD "IBM Data Migration User's Guide and Software"
- Benutzerhandbuch "*IBM Data Migration Kit*"
- Handbuch *Sicherheitsinformationen*
- Gekreuztes Kabel
- PCI-Ethernet-Adapter für Desktop-Computer (nur "Desktop with PCI Kit")
- Ethernet-PC-Karte und Umsetzerkabel für tragbare Computer (nur "Mobile with PC Card Kit")

Wenn Sie das IBM Data Migration Kit verwenden möchten, muss auf dem neuen Computer bereits ein Ethernet-Adapter installiert sein. In dem "Desktop with PCI Kit" und in dem "Mobile with PC Card Kit" ist jeweils ein Ethernet-Adapter enthalten, der auf dem bisherigen Computer installiert werden sollte, falls auf diesem Computer nicht bereits ein Ethernet-Adapter vorhanden ist.

Wenn eine der Komponenten fehlt oder beschädigt ist, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle. Bewahren Sie den Kaufnachweis und die Verpackung auf. Sie werden möglicherweise für die Inanspruchnahme des Garantieservices benötigt.

Sie können einen Datenmigrationsprozess zwischen zwei Computern mit Windows-Betriebssystemen durchführen. Dabei können die Computer verschiedene Windows-Betriebssysteme aufweisen; es werden jedoch nicht alle Betriebssystemkombinationen unterstützt. Informationen hierzu finden Sie im folgenden Abschnitt („Unterstützte Betriebssystemkombinationen“).

Unterstützte Betriebssystemkombinationen

In der folgende Tabelle sind alle unterstützten Betriebssystemkombinationen aufgeführt:

Betriebssystem (bisheriger Computer)	Betriebssystem (neuer Computer)
Windows 2000 Professional	Windows 2000
Windows Millennium (Me)	Windows Me
Windows 98 Zweite Ausgabe SE	Windows 2000, Windows Me, Windows 98 SE und Windows 98
Windows 98	Windows 2000, Windows Me, Windows 98 SE und Windows 98
Windows 95	Windows 2000, Windows Me, Windows 98 SE, Windows 98 und Windows 95

Systemvoraussetzungen

Die beiden Computer, zwischen denen die Daten übertragen werden sollen, müssen nicht den gleichen Computertyp aufweisen. Sie können z. B. Daten von einem Desktop-Computer auf einen tragbaren Computer übertragen (und umgekehrt). Im Folgenden sind die Voraussetzungen für den bisherigen und den neuen Computer aufgeführt.

Neuer Computer

- System der Pentium-Klasse oder höher
- Betriebssystem Windows 2000, Windows Me, Windows 98 SE, Windows 98 oder Windows 95
- 32 MB Speicher

- Freier Speicherbereich auf dem Festplattenlaufwerk, der der zu übertragenden Datenmenge entspricht
- Ethernet-Adapter

Bisheriger Computer

- System der Pentium-Klasse oder höher
- Betriebssystem Windows 2000, Windows Me, Windows 98 SE, Windows 98 oder Windows 95
- 32 MB Speicher
- Freier Speicherbereich auf dem Festplattenlaufwerk, der der zu übertragenden Datenmenge entspricht
- Verfügbarer PCI-Steckplatz (nur "Desktop with PCI Kit")
- Verfügbarer PC-Kartensteckplatz (nur "Mobile with PC Card Kit")

Der Datenmigrationsprozess

Wenn Sie das IBM Data Migration Kit verwenden möchten, muss auf dem neuen IBM Computer bereits ein Ethernet-Adapter installiert sein. Auf dem bisherigen Computer muss ebenfalls ein Ethernet-Adapter installiert werden, bevor Sie den Migrationsprozess beginnen. Wenn auf Ihrem bisherigen Computer nicht bereits ein Ethernet-Adapter installiert ist, sollten Sie das "Desktop with PCI Kit" für Desktop-Computer oder das "Mobile with PC Card Kit" für tragbare Computer erwerben. Zu diesen beiden Produkten gehört jeweils ein Ethernet-Adapter, den Sie auf dem bisherigen Computer installieren können. Wenn auf dem bisherigen Computer bereits ein Ethernet-Adapter installiert wurde, sollte dies mit dem "Basic Kit" erfolgt sein.

Eine Datenmigration setzt sich grundsätzlich aus folgenden Arbeitsschritten zusammen:

1. Installieren Sie den Ethernet-Adapter und die Einheits-treiber auf dem bisherigen Computer. Wenn auf dem bisherigen Computer bereits ein Ethernet-Adapter installiert wurde, können Sie diesen Arbeitsschritt überspringen.
2. Installieren Sie das Softwareprogramm "IBM Data Transfer" auf dem bisherigen Computer.
3. Installieren Sie das Softwareprogramm "IBM Data Transfer" auf dem neuen Computer.
4. Verbinden Sie die Ethernet-Anschlüsse des neuen Computers und des bisherigen Computers über das gekreuzte Kabel miteinander, das im Lieferumfang des "IBM Data Migration Kit" enthalten ist.
5. Führen Sie die Datenmigration mit Hilfe des Programms "IBM Data Transfer" durch.

Ethernet-Adapter auf dem bisherigen Computer installieren

In diesem Abschnitt finden Sie Anweisungen zum Installieren des Ethernet-Adapters und der Einheitentreiber auf dem bisherigen Computer.

- Wenn auf dem bisherigen Computer bereits ein Ethernet-Adapter installiert wurde, fahren Sie mit dem Abschnitt „Software "IBM Data Transfer" installieren“ auf Seite 1-13 fort.
- Wenn Sie einen Ethernet-Adapter auf einem Desktop-Computer installieren möchten, befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt „Ethernet-Adapter auf einem Desktop-Computer installieren (nur "Desktop with PCI Kit)"“.
- Wenn Sie den Ethernet-Adapter auf einem tragbaren Computer installieren möchten, befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt „Ethernet-Adapter auf einem tragbaren Computer installieren ("Mobile with PC Card Kit)"“ auf Seite 1-11.

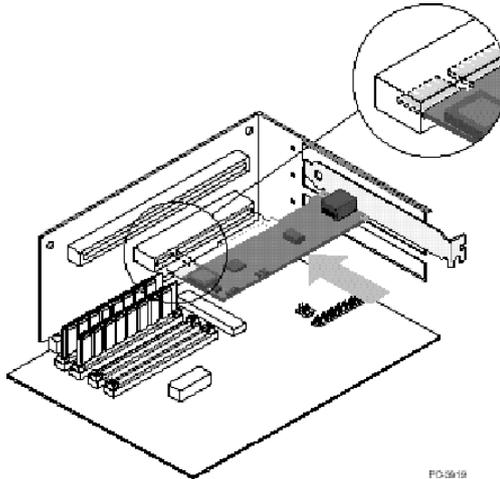
Ethernet-Adapter auf einem Desktop-Computer installieren (nur "Desktop with PCI Kit")

Gehen Sie wie folgt vor, um den PCI-Ethernet-Adapter auf dem bisherigen Computer zu installieren (diese Anweisungen gelten nur für das "Desktop with PCI Kit"):

1. Beenden Sie Windows (falls das Betriebssystem ausgeführt wird), indem Sie auf **Start** und anschließend auf **Beenden** klicken.
2. Schalten Sie den Computer aus und ziehen Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose ab, bevor Sie die Computerabdeckung entfernen.

Anmerkung: Befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen im Handbuch zu Ihrem Computer, um die Abdeckung zu entfernen oder auf andere Art auf die PCI-Adaptersteckplätze zuzugreifen und einen PCI-Adapter zu installieren. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise in dem Handbuch zu Ihrem Computer.

3. Entfernen Sie die Abdeckungshalterung von einem PCI-Steckplatz. Entfernen Sie hierfür die Sicherungsschraube der Abdeckung.



4. Setzen Sie den PCI-Ethernet-Adapter in einen PCI-Steckplatz ein, und drücken Sie den Adapter in den Steckplatz, so dass er fest eingesetzt ist. Befestigen Sie die Abdeckungshalterung für den Adapter mit der Schraube, die Sie in Schritt 3 entfernt haben. Die Adaptersteckplätze oder der PCI-Anschluss Ihres Computers weichen möglicherweise von den in der Abbildung dargestellten Komponenten ab.
5. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an.
6. Verbinden Sie den Netzstecker des Computers mit einer Netzsteckdose.
7. Schalten Sie den Computer ein.
8. Befolgen Sie die Anweisungen im nächsten Abschnitt, um die Ethernet-Einheitentreiber zu installieren.

Einheitentreiber für den Ethernet-Adapter auf einem Desktop-Computer installieren

Befolgen Sie die Anweisungen für das Betriebssystem des bisherigen Computers, um die Einheitentreiber für den PCI-Ethernet-Adapter zu installieren.

Anmerkung: Die Einheitentreiber sind für den Betrieb des PCI-Ethernet-Adapters erforderlich. Wenn der Computer erneut gestartet wird, werden Sie von Windows aufgefordert, den Datenträger für die Treiberinstallation einzulegen.

Windows 2000

Gehen Sie wie folgt vor, um die Ethernet-Einheitentreiber unter Windows 2000 zu installieren:

1. Nachdem Sie den PCI-Ethernet-Adapter auf dem Computer installiert haben, verbinden Sie das Netzkabel mit einer Netzsteckdose, und starten

Sie den Computer. Das Fenster "Neue Hardware-Komponente gefunden" wird angezeigt, und der zugehörige Assistent wird gestartet.

2. Legen Sie die CD *IBM Data Migration User's Guide and Software* in das CD-ROM-Laufwerk ein, falls dies nicht bereits geschehen ist. Wenn automatisch ein Browserfenster geöffnet wird, schließen Sie dieses Fenster.
3. Klicken Sie im ersten Fenster des Hardware-Assistenten auf **Weiter**.
4. Klicken Sie im nächsten Fenster auf **Suchen**, und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wählen Sie das Markierungsfeld **CD-ROM** im Fenster **Treiber suchen** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Wenn im Suchergebnis angezeigt wird, dass auf der CD ein Treiber gefunden wurde, klicken Sie auf **Weiter**, um mit der Installation fortzufahren.
7. Wenn eine Nachricht zur digitalen Unterschrift angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**, um fortzufahren.
8. Die entsprechenden Dateien werden auf den Computer kopiert. Wenn angezeigt wird, dass der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Fertig stellen**.
9. Fahren Sie mit dem Abschnitt „Software "IBM Data Transfer" installieren" auf Seite 1-13 fort.

Windows Me

Gehen Sie wie folgt vor, um die Ethernet-Einheitentreiber unter Windows Me zu installieren:

1. Starten Sie den Computer, nachdem Sie den Adapter auf dem Computer installiert haben. Windows Me erkennt den Adapter, und der Assistent zum Hinzufügen neuer Hardware wird gestartet.
2. Klicken Sie auf **Weiter**.

Anmerkung: Wenn das Fenster zum Hinzufügen neuer Hardware nicht angezeigt wird und Windows Me wie üblich gestartet wird, müssen Sie den Adapter möglicherweise manuell hinzufügen. Informationen hierzu finden im folgenden Abschnitt unter „Ethernet-Einheitentreiber unter Windows Me manuell hinzufügen“ auf Seite 1-7.

3. Klicken Sie auf die Option **Wechselmedium (CD-ROM)**, und legen Sie die CD *IBM Data Migration User's Guide and Software* in das CD-ROM-Laufwerk ein, falls dies nicht bereits geschehen ist. Wenn das CD-Browserfenster geöffnet wird, nachdem Sie die CD eingelegt haben, schließen Sie dieses Fenster.
4. Klicken Sie auf **Der aktualisierte Treiber**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
5. Wenn der Kopiervorgang für die Dateien abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Fertig stellen**, und starten Sie den Computer erneut, wenn eine entsprechende Aufforderung angezeigt wird.
6. Fahren Sie mit dem Abschnitt „Software "IBM Data Transfer" installieren" auf Seite 1-13 fort.

Ethernet-Einheitentreiber unter Windows Me manuell hinzufügen:

Anmerkung: Wenn der Assistent zum Hinzufügen neuer Hardware nicht automatisch gestartet wird, überprüfen Sie in der Liste des Geräte-Managers, ob der neue Adapter aufgeführt wird. Ist dies nicht der Fall, befolgen Sie diese Anweisungen, um den Adapter manuell hinzuzufügen.

1. Klicken Sie auf **Start** → **Einstellungen** → **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie im Fenster "Systemsteuerung" doppelt auf das Symbol **Neue Hardwarekomponente hinzufügen**.
3. Klicken Sie auf **Position des Treibers angeben**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **Eine Liste der Treiber in einem bestimmten Verzeichnis zum Auswählen anzeigen**, und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wählen Sie in der Liste **Netzwerkarten** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Legen Sie die CD *IBM Data Migration User's Guide and Software* ein, falls dies nicht bereits geschehen ist. Wenn ein CD-Browserfenster automatisch geöffnet wird, schließen Sie dieses Fenster.
7. Klicken Sie auf **Datenträger**.
8. Geben Sie im Optionsfenster unter **Herstellerdateien kopieren von:** den Pfad `e:\Drivers\Intel\w9x` ein, wobei *e* für den Laufwerkbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks steht.
9. Befolgen Sie die Anweisungen zum Installieren der Treiber. Wenn der Adapter hinzugefügt wurde, wird er in der Liste unter "Netzwerkarten" angezeigt.
10. Klicken Sie im Fenster **Gerät auswählen** auf **OK**.
11. Der Assistent zum Hinzufügen neuer Hardware zeigt an, dass der Treiber gefunden wurde. Klicken Sie auf **Weiter**.
12. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
13. Starten Sie den Computer erneut, wenn eine entsprechende Aufforderung angezeigt wird.
14. Fahren Sie mit dem Abschnitt „Software "IBM Data Transfer" installieren" auf Seite 1-13 fort.

Windows 98

Gehen Sie wie folgt vor, um die Ethernet-Einheitentreiber unter Windows 98 zu installieren:

1. Starten Sie den Computer, nachdem Sie den Ethernet-Adapter auf dem Computer installiert haben. Das Fenster "Neue Hardwarekomponente gefunden" wird angezeigt.

Anmerkung: Wenn dieses Fenster nicht angezeigt wird und Windows 98 wie üblich gestartet wird, müssen Sie den Adapter möglicherweise manuell hinzufügen. Informationen hierzu finden im nächsten Abschnitt unter „Ethernet-Einheitentreiber unter Windows 98 manuell hinzufügen“ auf Seite 1-8.

2. Legen Sie bei entsprechender Aufforderung die CD *IBM Data Migration User's Guide and Software* in das CD-ROM-Laufwerk ein, falls dies nicht bereits geschehen ist. Wenn automatisch ein Browserfenster geöffnet wird, schließen Sie dieses Fenster.
3. Geben Sie den Pfad `e:\Drivers\Intel\w9x` für die Einheitentreiber ein, wobei *e* für den Laufwerkbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks steht, und klicken Sie auf **OK**.
4. Starten Sie das System erneut, wenn eine entsprechende Aufforderung angezeigt wird.
5. Fahren Sie mit dem Abschnitt „Software "IBM Data Transfer" installieren“ auf Seite 1-13 fort.

Ethernet-Einheitentreiber unter Windows 98 manuell hinzufügen:

Anmerkung: Wenn das Fenster "Neue Hardwarekomponente gefunden" nicht automatisch aufgerufen wird, überprüfen Sie in der Liste des Geräte-Managers, ob der neue Adapter aufgeführt wird. Ist dies nicht der Fall, befolgen Sie diese Anweisungen, um den Adapter manuell hinzuzufügen.

1. Klicken Sie auf **Start** → **Einstellungen** → **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie im Fenster "Systemsteuerung" doppelt auf das Symbol **System**.
3. Klicken Sie auf den Abschnitt **Geräte-Manager**.
4. Klicken Sie in der Liste doppelt auf den Eintrag **Netzwerkarten** oder auf **Andere Komponenten**.
5. Klicken Sie doppelt auf einen **PCI-Ethernet-Controller**.
6. Klicken Sie auf den Abschnitt **Treiber**, und klicken Sie auf **Treiber aktualisieren...**
7. Wählen Sie die Option **Eine Liste der Treiber in einem bestimmten Verzeichnis zum Auswählen anzeigen**, und klicken Sie auf **Weiter**. Falls dies nicht bereits geschehen ist, legen Sie die CD *IBM Data Migration User's Guide and Software* ein, und klicken Sie auf **Diskette...** Wenn automatisch ein Browserfenster geöffnet wird, schließen Sie dieses Fenster.
8. Geben Sie im Optionsfenster unter "Herstellerdateien kopieren von:" den Pfad `e:\Drivers\Intel\w9x` ein, wobei *e* für den Laufwerkbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks steht.
9. Befolgen Sie die Anweisungen zum Installieren der Treiber. Wenn der Adapter hinzugefügt wurde, wird er in der Liste unter "Netzwerkarten" angezeigt.
10. Klicken Sie im Fenster "Gerät auswählen" auf **OK**.
11. Der Assistent für Gerätetreiber-Updates zeigt an, dass der Treiber gefunden wurde. Klicken Sie auf **Weiter**.
12. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
13. Starten Sie den Computer erneut, wenn eine entsprechende Aufforderung angezeigt wird.
14. Fahren Sie mit dem Abschnitt „Software "IBM Data Transfer" installieren“ auf Seite 1-13 fort.

Windows 95

Halten Sie Ihre Installations-CD oder die Installationsdisketten für Windows 95 bereit, da sie für die Installation des Adapters benötigt werden. Gehen Sie wie folgt vor, um die Ethernet-Einheitentreiber unter Windows 95 zu installieren:

1. Starten Sie den Computer, nachdem Sie den Ethernet-Adapter auf dem Computer installiert haben. Windows 95 erkennt den Adapter als PCI-Ethernet-Einheit, und das Fenster "Neue Hardwarekomponente gefunden" wird geöffnet. Je nach der von Ihnen verwendeten Version von Windows 95 wird der Assistent für Gerätetreiber-Updates oder der Assistent für neue Hardwarekomponenten angezeigt.

Anmerkung: Wenn das Fenster "Neue Hardwarekomponente gefunden" nicht angezeigt wird und Windows 95 wie üblich gestartet wird, müssen Sie den Adapter möglicherweise manuell hinzufügen. Informationen hierzu finden Sie im nächsten Abschnitt unter „Ethernet-Einheitentreiber unter Windows 95 manuell hinzufügen“ auf Seite 1-10.

2. Legen Sie die CD *IBM Data Migration User's Guide and Software* in das CD-ROM-Laufwerk ein, falls dies nicht bereits geschehen ist. Wenn automatisch ein Browserfenster geöffnet wird, schließen Sie dieses Fenster.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Geben Sie bei entsprechender Aufforderung den Pfad `e:\Drivers\Intel\w9x` ein, wobei *e* für den Laufwerkbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks steht.
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Befolgen Sie die Anweisungen zum Installieren der Treiber. Wenn der Adapter hinzugefügt wurde, wird er in der Liste unter "Netzwerkkarten" angezeigt.
6. Befolgen Sie die Anweisungen hinsichtlich der Installationsdatenträger für Windows 95, und starten Sie den Computer erneut, wenn eine entsprechende Aufforderung angezeigt wird.
7. Fahren Sie mit dem Abschnitt „Software "IBM Data Transfer" installieren“ auf Seite 1-13 fort.

Ethernet-Einheitentreiber unter Windows 95 manuell hinzufügen

Anmerkung: Wenn das Fenster "Neue Hardwarekomponente gefunden" nicht während des Systemstarts angezeigt wird und der Computer keine Verbindung zum Netzwerk herstellen kann, überprüfen Sie in der Liste des Geräte-Managers, ob der neue Adapter aufgeführt wird. Ist dies nicht der Fall, befolgen Sie diese Anweisungen, um den Adapter manuell hinzuzufügen.

1. Klicken Sie auf **Start** → **Einstellungen** → **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie im Fenster "Systemsteuerung" doppelt auf das Symbol **System**.
3. Klicken Sie auf den Abschnitt **Geräte-Manager**.
4. Klicken Sie in der Liste doppelt auf **Andere Geräte** (das Symbol "Fragezeichen").
5. Klicken Sie doppelt auf einen **PCI-Ethernet-Controller**.
6. Klicken Sie auf den Abschnitt **Treiber**, und klicken Sie auf **Treiber aktualisieren...**
7. Legen Sie die CD *IBM Data Migration User's Guide and Software* in das CD-ROM-Laufwerk ein, falls dies nicht bereits geschehen ist. Wenn automatisch ein Browserfenster geöffnet wird, schließen Sie dieses Fenster.
8. Wählen Sie für den Assistenten für Gerätetreiber-Updates die Option **Nein** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
9. Klicken Sie auf **Diskette...**
10. Geben Sie im Fenster "Gerät auswählen" den Pfad `e:\Drivers\Intel\w9x` ein, wobei *e* für den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks steht. Klicken Sie auf **OK**.
11. Befolgen Sie die Anweisungen zum Installieren der Einheitentreiber. Wenn der Adapter hinzugefügt wurde, wird er in der Liste unter "Netzwerk-karten" angezeigt.
12. Befolgen Sie die Anweisungen hinsichtlich der Installationsdatenträger für Windows 95, und starten Sie den Computer erneut, wenn eine entsprechende Aufforderung angezeigt wird.
13. Fahren Sie mit dem Abschnitt „Software "IBM Data Transfer" installieren" auf Seite 1-13 fort.

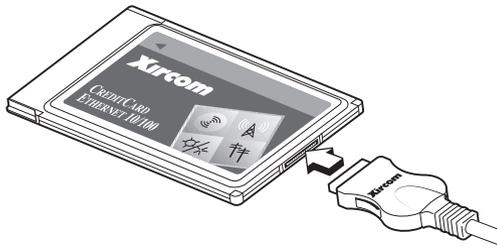
Ethernet-Adapter auf einem tragbaren Computer installieren ("Mobile with PC Card Kit")

Wenn es sich bei dem bisherigen Computer um einen tragbaren Computer ohne einen Ethernet-Adapter handelt, müssen Sie den Ethernet-PC-Kartenadapter (aus dem "Mobile with PC Card Kit") installieren.

Befolgen Sie die Anweisungen im nächsten Abschnitt, um den Ethernet-PC-Kartenadapter zu installieren.

Ethernet-PC-Karte unter Windows 2000, Windows Me, Windows 98 und Windows 95 installieren

1. Verbinden Sie das Umsetzerkabel mit dem Ethernet-PC-Kartenadapter, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



2. Schalten Sie den Computer ein, falls dies nicht bereits geschehen ist, und warten Sie, bis Windows gestartet wird.
3. Setzen Sie die Ethernet-PC-Karte in einen freien PC-Kartensteckplatz im tragbaren Computer ein, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



Informationen zur Position des PC-Kartensteckplatzes an dem tragbaren Computer finden Sie im Benutzerhandbuch zu Ihrem Computer.

4. Installieren Sie die Einheits-treiber für den Ethernet-PC-Kartenadapter.

- Wenn auf dem bisherigen Computer Windows 2000, Windows Me oder Windows 98 SE als Betriebssystem ausgeführt wird, wird die Ethernet-PC-Karte automatisch erkannt, und die Einheitentreiber werden geladen. Starten Sie den Computer bei entsprechender Aufforderung erneut. Fahren Sie mit dem Abschnitt „Software "IBM Data Transfer" installieren" auf Seite 1-13 fort.
- Wenn auf dem bisherigen Computer Windows 98 oder Windows 95 als Betriebssystem ausgeführt wird, befolgen Sie die folgenden Anweisungen für das entsprechende Betriebssystem.

Windows 98

1. Starten Sie Windows 98, falls dies nicht bereits geschehen ist. Der Assistent zum Hinzufügen neuer Hardware wird aufgerufen.
2. Legen Sie die CD *IBM Data Migration User's Guide and Software* ein, falls dies nicht bereits geschehen ist. Wenn automatisch ein Browserfenster geöffnet wird, schließen Sie dieses Fenster.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf die Option **Nach einem besserem als dem derzeit verwendeten Treiber suchen**, und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf **CD-ROM-Laufwerk**, und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Klicken Sie erneut auf **Weiter**, um den angezeigten Treiber zu installieren.
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
8. Starten Sie den Computer erneut.
9. Fahren Sie mit dem Abschnitt „Software "IBM Data Transfer" installieren" auf Seite 1-13 fort.

Windows 95

1. Starten Sie Windows 95, falls dies nicht bereits geschehen ist. Der Assistent für Gerätetreiber-Updates wird aufgerufen.
2. Legen Sie die CD *IBM Data Migration User's Guide and Software* ein, falls dies nicht bereits geschehen ist. Wenn automatisch ein Browserfenster geöffnet wird, schließen Sie dieses Fenster.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Bestätigen Sie den erkannten Einheitentreiber, und klicken Sie auf **Fertig stellen**. Wenn eine Aufforderung für zusätzliche Dateien angezeigt wird, klicken Sie auf **OK**.
5. Geben Sie den Pfad *e:\Drivers\Xircom* ein, wobei *e* für den Laufwerkbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks steht.
6. Klicken Sie bei der Aufforderung zum Neustart auf **Ja**.
7. Fahren Sie mit dem Abschnitt „Software "IBM Data Transfer" installieren" auf Seite 1-13 fort.

Software "IBM Data Transfer" installieren

Verwenden Sie das Programm "IBM Data Transfer", um die Datenübertragung auszuführen. Installieren Sie diese Software, nachdem Sie den Ethernet-Adapter auf dem bisherigen Computer installiert haben.

- Die Software muss sowohl auf dem bisherigen wie auch auf dem neuen Computer installiert werden.
- Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt, um die Software "IBM Data Transfer" zuerst auf dem bisherigen Computer und anschließend auf dem neuen Computer zu installieren.

Software "IBM Data Transfer" auf dem bisherigen Computer installieren

Gehen Sie wie folgt vor, um die Software "IBM Data Transfer" auf dem bisherigen Computer zu installieren:

1. Wenn der neue Computer unter Windows 2000 ausgeführt wird, melden Sie sich auf dem bisherigen Computer mit demselben Benutzernamen und Kennwort wie auf dem neuen Computer an. Wenn der bisherige Computer unter Windows 2000 ausgeführt wird, muss dieser Benutzername zu der Gruppe "Administratoren" auf Ihrem bisherigen Computer gehören.

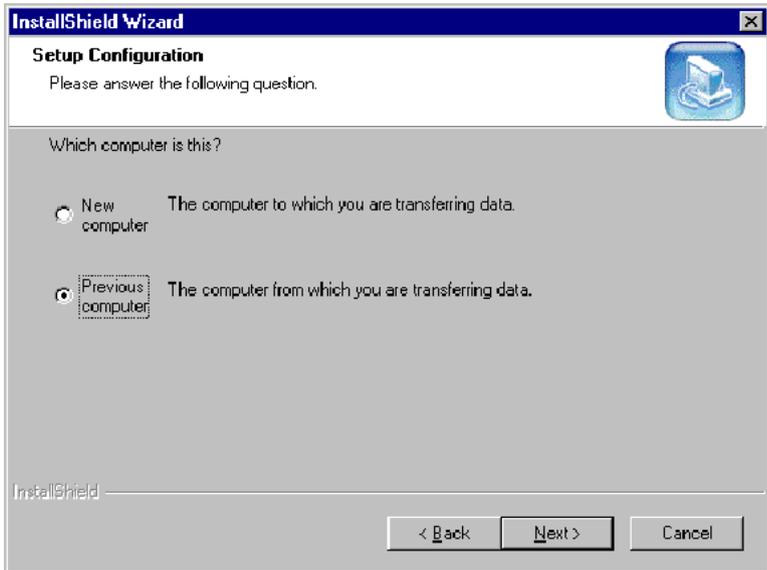
Anmerkung: Weitere Informationen zur Anmeldung unter Windows, zum Ändern von Benutzerkennwörtern oder zum Überprüfen, ob ein Benutzer Mitglied der Gruppe "Administratoren" ist, finden Sie in „Anhang C. Fehlerbehebung, Tipps und Tricks“ auf Seite C-1.

2. Legen Sie die CD *IBM Data Migration User's Guide and Software* in das CD- oder DVD-Laufwerk des bisherigen Computers ein.

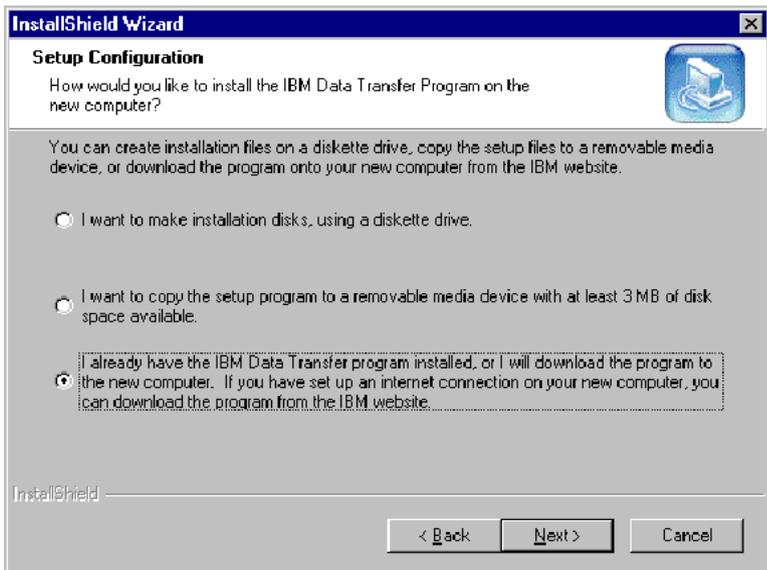
3. Wenn das Browserfenster nicht automatisch geöffnet wird, klicken Sie auf **Start → Ausführen**, und geben Sie `e:\1launch.htm` ein, wobei *e* für den Laufwerksbuchstaben des CD- oder DVD-Laufwerks steht. Wählen Sie auf der entsprechenden Browserseite die gewünschte Sprache aus.
4. Klicken Sie links auf der Browserseite auf **Install IBM Data Transfer Application**, um das automatische InstallShield-Programm für IBM Data Transfer zu starten.
5. Der InstallShield-Assistent wird aufgerufen. Klicken Sie auf **Weiter**.



6. Wählen Sie im Fenster "Konfiguration" **Bisheriger Computer** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



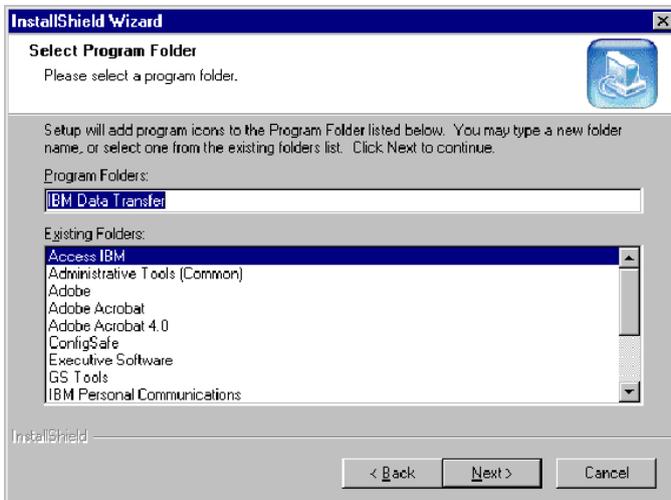
7. Wählen Sie im Fenster "Konfiguration" **Ich habe das Programm IBM Data Transfer bereits installiert** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



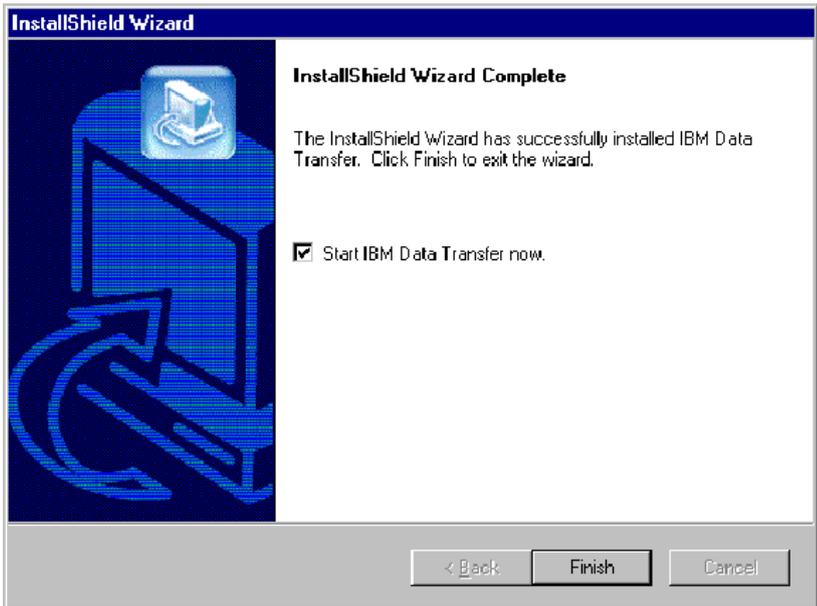
8. Bestätigen Sie im Fenster "Choose Destination Folder" (Zielordner auswählen) den Standardordner, und klicken Sie auf **Weiter**.



9. Klicken Sie im Fenster "Select Program Folder" (Programmordner auswählen) auf **Weiter**. Das Programm wird auf dem bisherigen Computer installiert.



10. Wählen Sie im Fenster "InstallShield Wizard Complete" das Markierungsfeld **Start IBM Data Transfer now** aus, und klicken Sie auf **Finish**.
- Die Software "IBM Data Transfer" wird nun automatisch gestartet.
 - Fahren Sie mit dem Abschnitt „Software "IBM Data Transfer" auf dem neuen Computer installieren" fort.



Software "IBM Data Transfer" auf dem neuen Computer installieren

Gehen Sie wie folgt vor, um die Software "IBM Data Transfer" auf dem neuen Computer zu installieren:

1. Wenn der neue Computer unter Windows 2000 ausgeführt wird, melden Sie sich auf dem neuen Computer mit einem Benutzernamen an, der Mitglied der Gruppe "Administratoren" ist.

Anmerkung: Informationen zum Anmelden unter Windows und zum Überprüfen, ob ein Benutzername Mitglied der Gruppe "Administratoren" ist, finden Sie in „Anhang C. Fehlerbehebung, Tipps und Tricks“ auf Seite C-1.

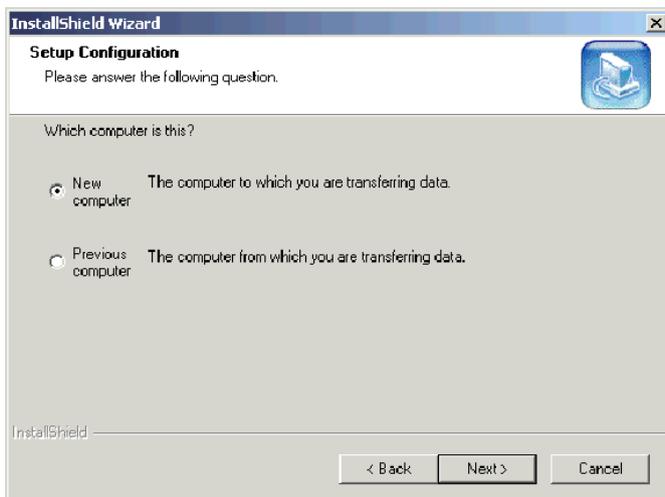
2. Legen Sie die CD *IBM Data Migration User's Guide and Software* in das CD- oder DVD-Laufwerk des bisherigen Computers ein.
3. Wenn das Browserfenster nicht automatisch geöffnet wird, klicken Sie auf **Start → Ausführen**, und geben Sie `e:\launch.htm` ein, wobei *e* für den

Laufwerkbuchstaben des CD- oder DVD-Laufwerks steht. Wählen Sie auf der entsprechenden Browserseite die gewünschte Sprache aus.

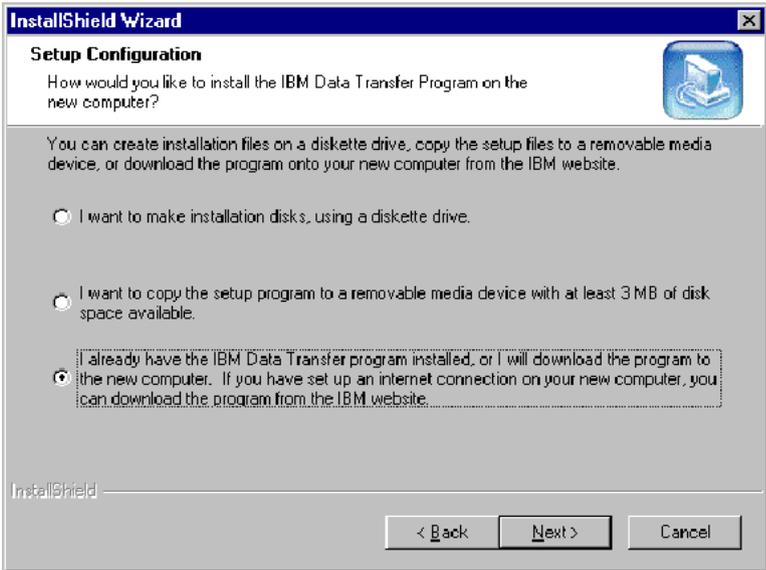
4. Klicken Sie links auf der Browserseite auf **Install IBM Data Transfer Application**, um das automatische InstallShield-Programm für IBM Data Transfer zu starten.
5. Der InstallShield-Assistent wird aufgerufen. Klicken Sie auf **Weiter**.



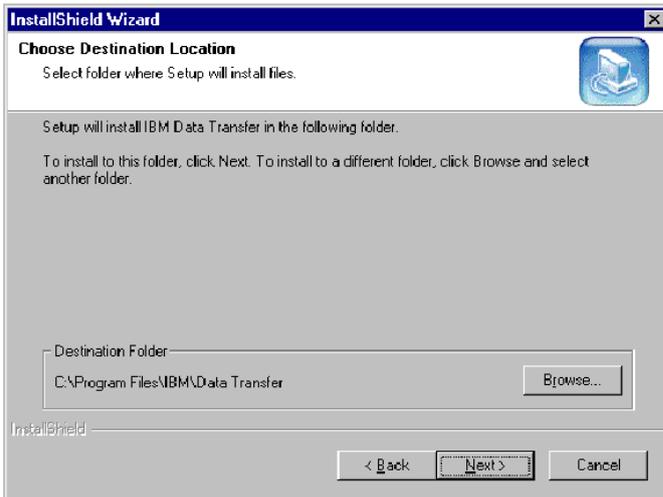
6. Wählen Sie im Fenster "Konfiguration" **Neuer Computer** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



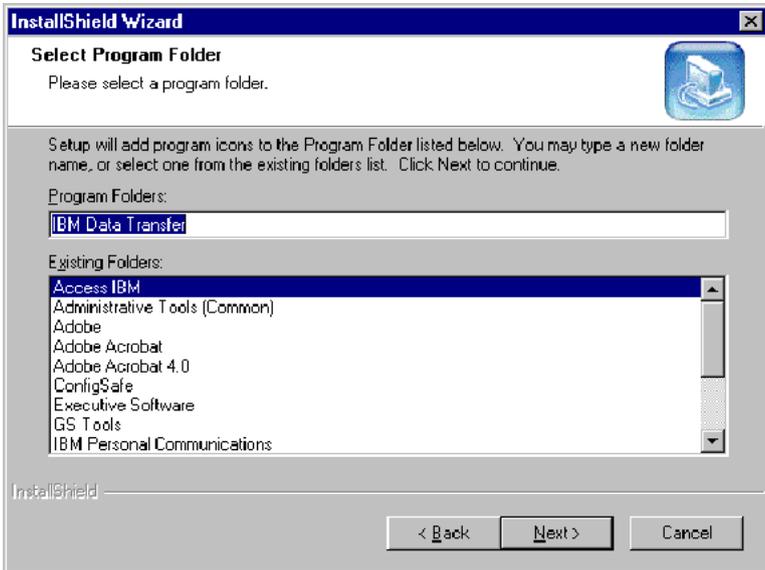
7. Wählen Sie im Fenster "Konfiguration" **Ich habe das Programm IBM Data Transfer bereits installiert** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



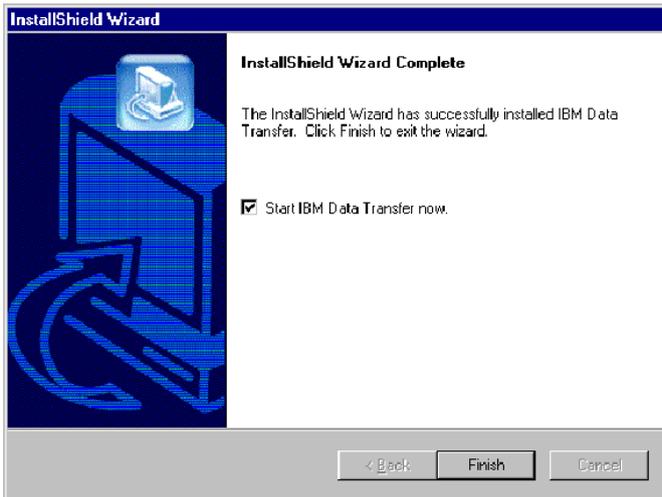
8. Bestätigen Sie im Fenster "Choose Destination Folder" (Zielordner auswählen) den Standardordner, und klicken Sie auf **Weiter**.



9. Bestätigen Sie im Fenster "Select Program Folder" (Programmordner auswählen) den Standardordner und klicken Sie auf **Weiter**. Das Programm wird auf dem Computer installiert.



10. Wählen Sie im Fenster "InstallShield Wizard Complete" das Markierungsfeld **Start IBM Data Transfer now** aus, und klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- Die Software "IBM Data Transfer" wird nun automatisch gestartet.
 - Fahren Sie mit dem Abschnitt „Datenmigration durchführen“ auf Seite 1-22 fort.



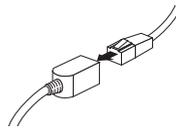
Datenmigration durchführen

Nachdem Sie den Ethernet-Adapter auf dem bisherigen Computer und die Software "IBM Data Transfer" auf beiden Computern installiert haben, können Sie mit der Datenmigration beginnen. Verbinden Sie die Ethernet-Anschlüsse an den beiden Computern über das gekreuzte Kabel miteinander, das im Lieferumfang enthalten ist.

Gehen Sie wie folgt vor, um die beiden Computer miteinander zu verbinden:

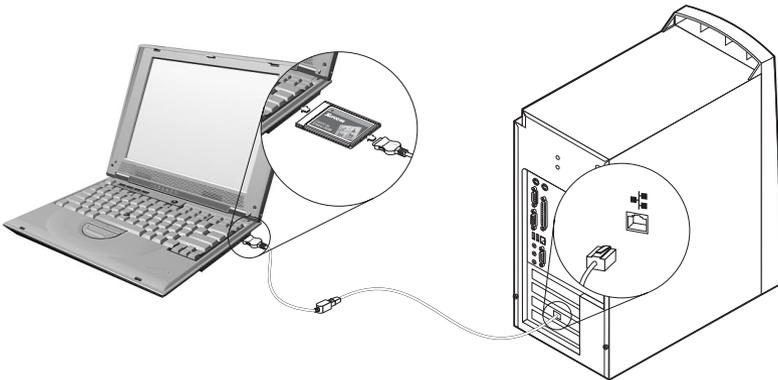
1. Verbinden Sie das eine Ende des gekreuzten Kabels mit dem Ethernet-Anschluss des bisherigen Computers.

Anmerkung: Wenn Sie den Ethernet-PC-Kartenadapter auf dem tragbaren Computer installiert haben, müssen Sie den Stecker des gekreuzten Kabels mit dem freien Ende des Umsetzkabels verbinden, das mit der PC-Karte verbunden ist. Diese Verbindung ist in der folgenden Abbildung dargestellt.



2. Verbinden Sie das andere Ende des gekreuzten Kabels mit dem Ethernet-Anschluss des neuen Computers.

In der folgenden Abbildung sehen Sie anhand eines Beispiels, wie die beiden Computer miteinander verbunden werden können.



Anmerkung: In der Abbildung ist nur eine mögliche Konfiguration dargestellt. Die Konfiguration Ihrer Computer kann von der Abbildung abweichen. Es ist z. B. möglich, dass Sie zwei tragbare Computer

oder zwei Desktop-Computer miteinander verbinden möchten. Die PCI- oder PC-Kartensteckplätze und die Ethernet-Anschlüsse befinden Sie möglicherweise nicht an denselben Positionen, wie in der Abbildung dargestellt.

Übertragungsprozess auf dem neuen Computer beginnen

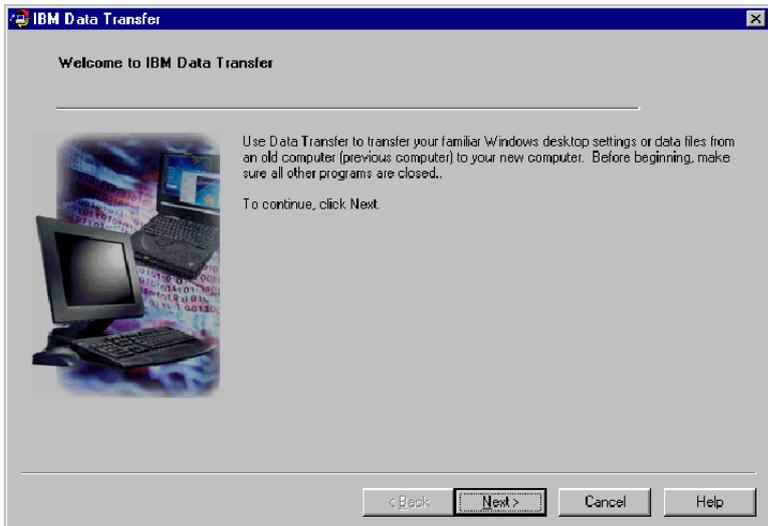
Der Übertragungsprozess auf dem neuen Computer kann nun beginnen. Gehen Sie wie folgt vor, um den Datenübertragungsprozess zu starten:

Anmerkung: Möglicherweise benötigen Sie für diesen Prozess die Installationsdatenträger oder die Installations-CD, die sich im Lieferumfang Ihres Betriebssystems befindet.

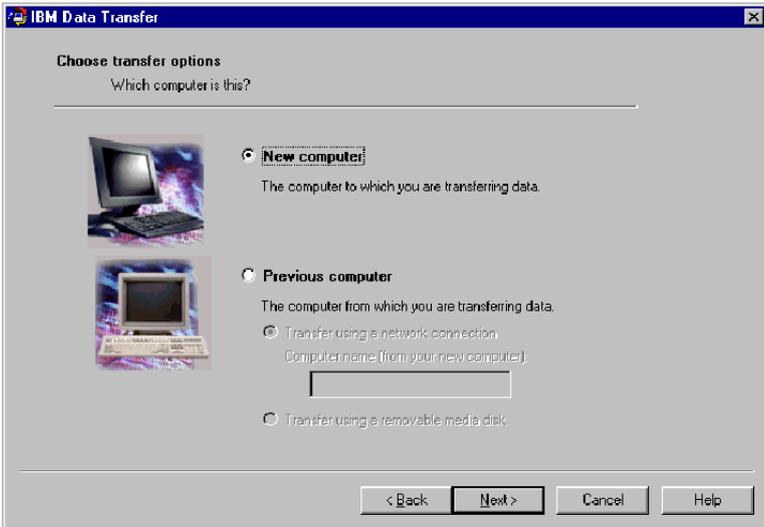
1. Wenn der neue Computer unter Windows 2000 ausgeführt wird, melden Sie sich auf dem neuen Computer mit einem Benutzernamen an, der Mitglied der Gruppe "Administratoren" ist, falls dies nicht bereits geschehen ist.

Anmerkung: Informationen zum Anmelden unter Windows und zum Überprüfen, ob ein Benutzername Mitglied der Gruppe "Administratoren" ist, finden Sie in „Anhang C. Fehlerbehebung, Tipps und Tricks“ auf Seite C-1.

2. Starten Sie das Programm "IBM Data Transfer" auf dem *neuen* Computer, falls es nicht bereits ausgeführt wird. Klicken Sie hierzu auf **Start** → **Programme** → **IBM Data Transfer** → **IBM Data Transfer**.
3. Klicken Sie im folgenden Fenster auf **Weiter**.



4. Wählen Sie im folgenden Fenster die Option **Neuer Computer** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



5. Wählen Sie im nächsten Fenster die Übertragungsoptionen aus, d. h. die Einstellungen, die Sie übertragen möchten. Lesen Sie hierfür die Beschreibungen unter den einzelnen Auswahlpunkten, die angeben, welche Einstellungen jeweils übertragen werden. Bei Auswahl der einzelnen Punkte wird jeweils ein weiteres Fenster geöffnet, das zusätzliche Informationen zur Übertragung der ausgewählten Einstellungen enthält.
- Wenn die Option "Einstellungen auf dem Windows-Desktop" ausgewählt wurde, wird das folgende Fenster geöffnet. Beachten Sie, dass die Internet-Lesezeichen nur kopiert werden, wenn beide Computer die Funktion "Active Desktop" unterstützen. Klicken Sie auf **OK**.

Anmerkung: Um zu überprüfen, ob die Funktion "Active Desktop" installiert ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop Ihres Computers. Wenn die Funktion "Active Desktop" installiert wurde, wird sie als Menüpunkt im Kontextmenü angezeigt.



- Wenn die Option "Netzwerkeinstellungen" ausgewählt wurde, wird das Fenster geöffnet, das weiter unten abgebildet ist. Wenn die Netzwerkeinstellungen von dem bisherigen auf den neuen Computer übertragen worden sind, müssen Sie beachten, dass diese beiden Computer nicht zur gleichen Zeit mit dem entsprechenden Netzwerk verbunden werden können, ohne dass zuvor die TCP/IP-Adresse und der Maschinenname des bisherigen Computers geändert werden. Klicken Sie auf **OK**.



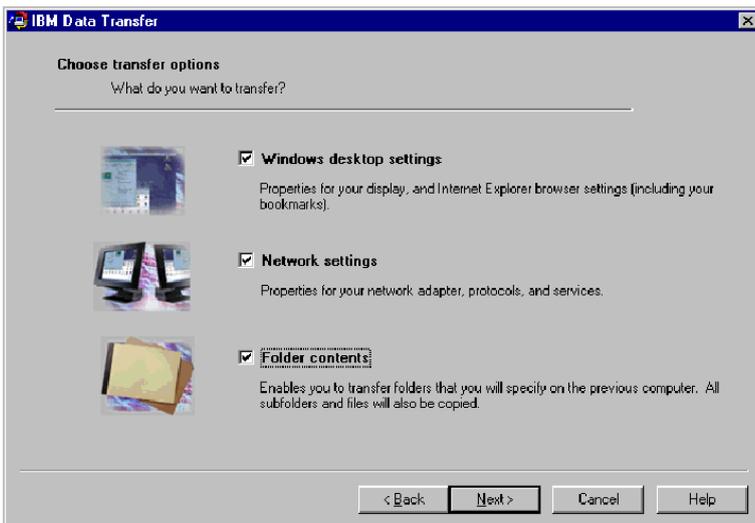
- Wenn die Option "Inhalt von Ordnern" ausgewählt wurde, wird das Fenster geöffnet, das weiter unten abgebildet ist. Beachten Sie, dass bei dem Übertragungsprozess die Dateien auf dem neuen Computer durch die Dateien auf dem bisherigen Computer ersetzt werden, die denselben Namen und dieselbe Pfadangabe aufweisen. Wenn Sie z. B. einen Ordner mit der Pfadangabe C:\Pictures, der die Datei picture1.bmp enthält, von Ihrem bisherigen Computer übertragen, und auf dem neuen Computer bereits eine Datei unter C:\Pictures\picture1.bmp vorhanden ist, wird die Datei picture1.bmp auf dem neuen Computer durch die Datei picture1.bmp von Ihrem bisherigen Computer ersetzt.

Wenn Sie den Ordner C:\Pictures von dem bisherigen Computer übertragen und auf dem neuen Computer bereits ein Ordner mit dem Namen C:\Pictures vorhanden ist, wird der Inhalt des Ordners "Pictures" von Ihrem bisherigen Computer zum Inhalt des Ordner "Pictures" auf dem neuen Computer hinzugefügt. Da das "IBM Data Migration Kit" für die Übertragung von Daten auf einen vollkommen neuen IBM Computer gedacht ist, sind normalerweise noch keine Datendateien auf dem neuen Computer vorhanden, die durch Datendateien von Ihrem bisherigen Computer überschrieben werden können.

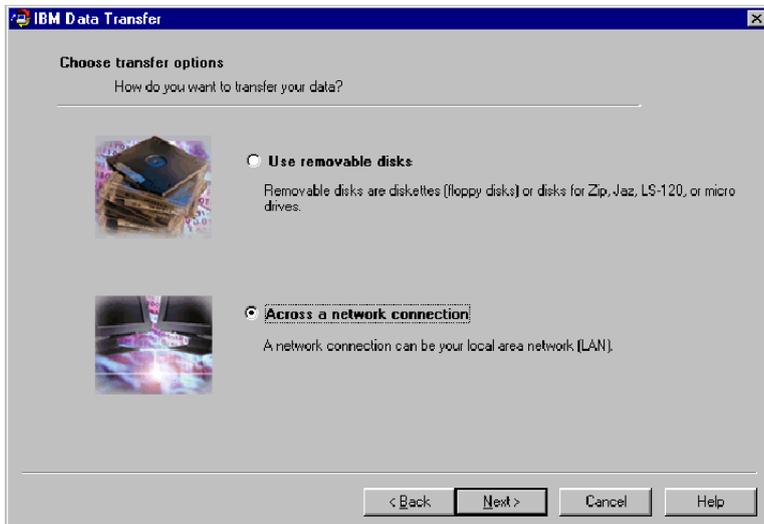
Anmerkung: In Schritt 20 werden Sie aufgefordert, anzugeben, welche Ordner Sie auf den neuen Computer übertragen möchten.



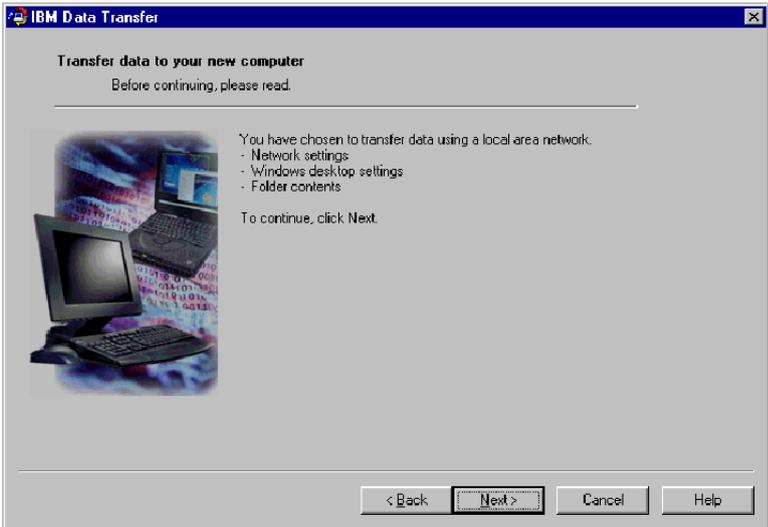
Klicken Sie auf **Weiter**, nachdem Sie die entsprechenden Optionen ausgewählt haben.



6. Wählen Sie im nächsten Fenster die Option **Über eine Netzwerkverbindung** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.



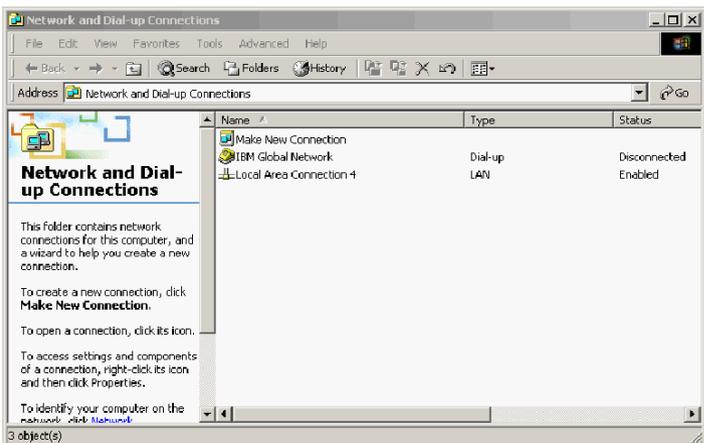
7. In dem folgenden Fenster werden die Komponenten angezeigt, die Sie für die Übertragung ausgewählt haben. Klicken Sie auf **Weiter**.



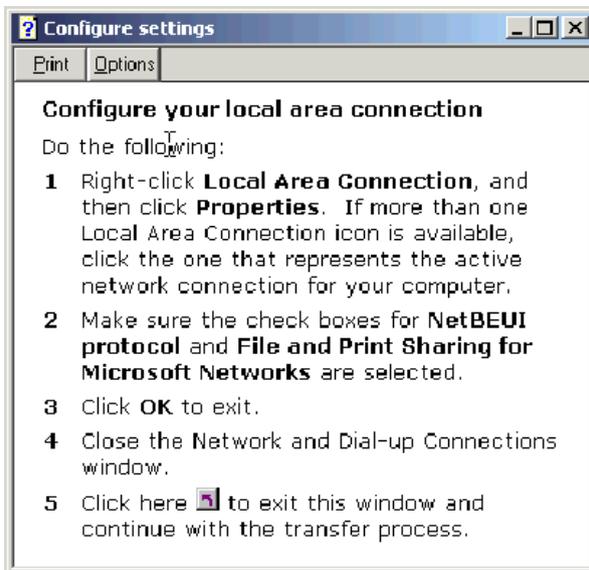
8. Falls auf Ihrem neuen Computer noch keine Netzwerkunterstützung installiert wurde, muss sie hinzugefügt werden. Beachten Sie die folgenden Anweisungen für das entsprechende Betriebssystem auf dem neuen Computer, um die Netzwerkunterstützung zu überprüfen und hinzuzufügen.

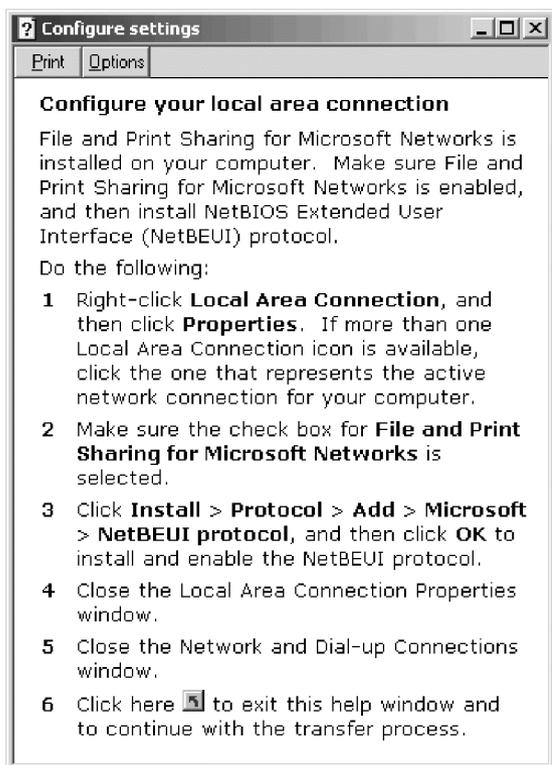
Windows 2000

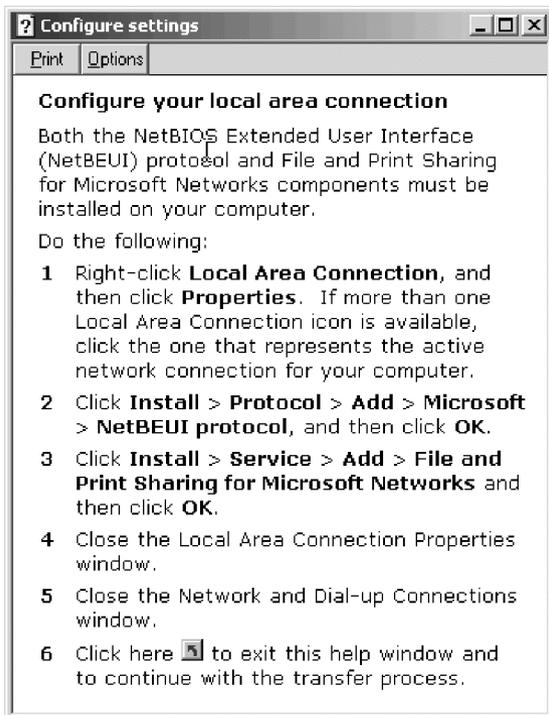
- a. Das Fenster "Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen" wird geöffnet.



- b. Je nachdem, welche aktuellen Netzwerkeinstellungen gelten, wird eines der folgenden drei Fenster zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen geöffnet. Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Fenster, um das NetBEUI-Protokoll und die Komponente "Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke" auf Ihrem neuen Computer zu installieren.



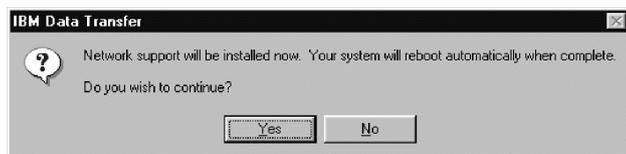




Windows 95, Windows 98 und Windows Me

- a. Wenn die Netzwerkunterstützung auf dem neuen Computer installiert werden muss, wird das folgende Fenster angezeigt.

Anmerkung: Wenn dieses Fenster nicht angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 9 fort. In diesem Fall ist die Netzwerkunterstützung bereits installiert.

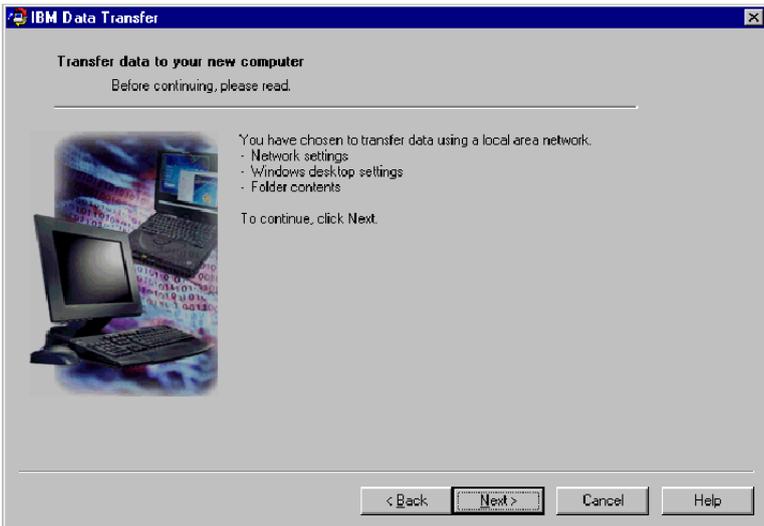


- b. Klicken Sie auf **OK**. Die Netzwerkunterstützung wird installiert. Klicken Sie auf **OK**, um den Computer bei entsprechender Aufforderung erneut zu starten.

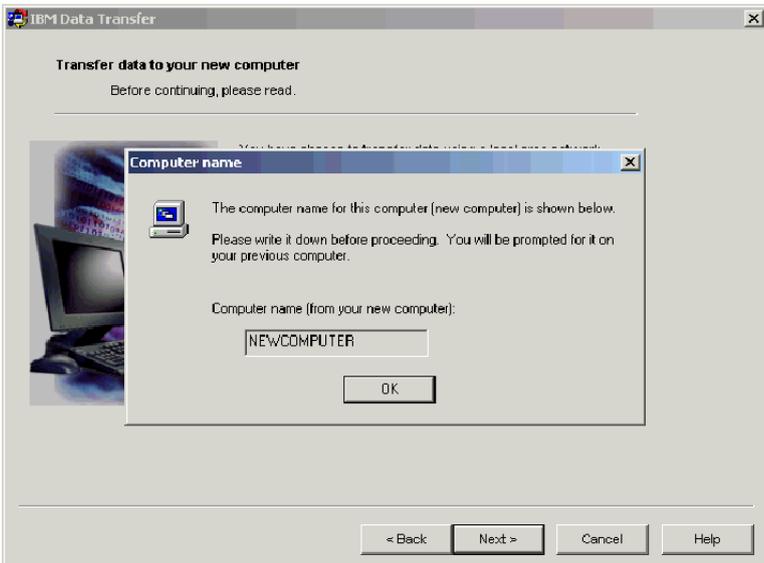
Anmerkung: Wenn die Netzwerkunterstützung unter Windows installiert wird, werden Sie möglicherweise aufgefordert, den Datenträger für das Betriebssystem einzulegen. Ist dies der Fall, legen Sie den entsprechenden Datenträger ein, und klicken Sie auf **OK**.

Anmerkung: Wenn die Netzwerkunterstützung unter Windows installiert wird, werden möglicherweise mehrere Meldungen zu Versionskonflikten angezeigt. Ist dies der Fall, klicken Sie in dem angezeigten Fenster jeweils auf **Ja**, um die vorhandene Datei zu erhalten.

- c. Wenn Windows erneut gestartet wird, wird folgendes Fenster geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter**. Fahren Sie mit Schritt 9 fort.



9. Es wird ein Fenster geöffnet, in dem der Name des neuen Computers angezeigt wird. Notieren Sie diesen Namen genau so, wie er angezeigt wird. Sie werden bei der Konfiguration des bisherigen Computers aufgefordert, diesen Namen anzugeben. Klicken Sie auf **OK**.



10. Befolgen Sie die Anweisungen, die in dem folgenden Fenster angezeigt werden. Klicken Sie erst dann auf **Weiter**, wenn Sie die angegebenen Schritte auf Ihrem bisherigen Computer ausgeführt haben.



11. Fahren Sie mit dem Übertragungsprozess auf dem bisherigen Computer fort.

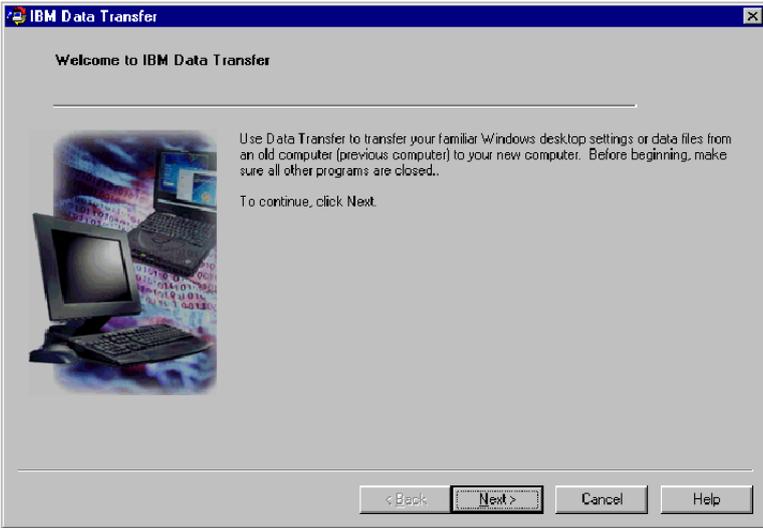
Anmerkung: Möglicherweise benötigen Sie für diesen Prozess den Installationsdatenträger, der sich im Lieferumfang Ihres Betriebssystems befindet.

12. Wenn der neue Computer unter Windows 2000 ausgeführt wird, melden Sie sich auf dem bisherigen Computer mit demselben Benutzernamen und Kennwort wie auf dem neuen Computer an, falls dies nicht bereits geschehen ist. Wenn der bisherige Computer unter Windows 2000 ausgeführt wird, muss dieser Benutzername zu der Gruppe "Administratoren" auf Ihrem bisherigen Computer gehören.

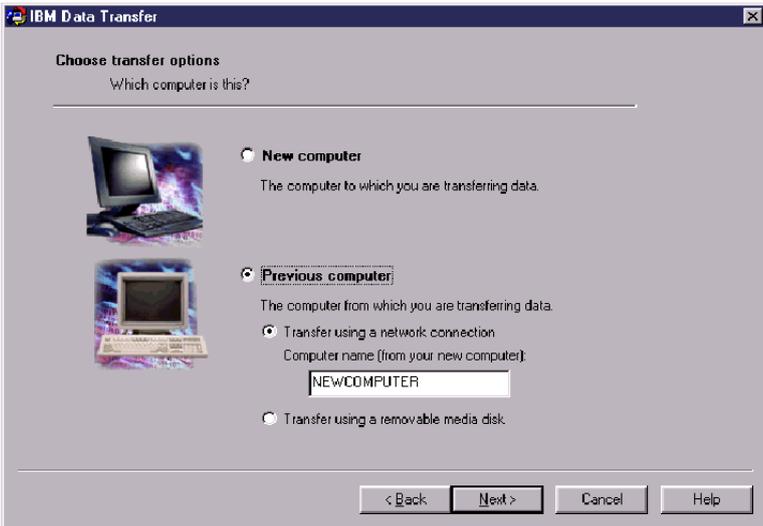
Anmerkung: Weitere Informationen zur Anmeldung unter Windows, zum Ändern von Benutzerkennwörtern oder zum Überprüfen, ob ein Benutzer Mitglied der Gruppe "Administratoren" ist, finden Sie in „Anhang C. Fehlerbehebung, Tipps und Tricks“ auf Seite C-1.

13. Starten Sie das Programm "IBM Data Transfer" auf dem bisherigen Computer, falls dies nicht bereits geschehen ist. Klicken Sie hierzu auf **Start** → **Programme** → **IBM Data Transfer** → **IBM Data Transfer**.

14. Klicken Sie in diesem Eingangsfenster auf **Weiter**.



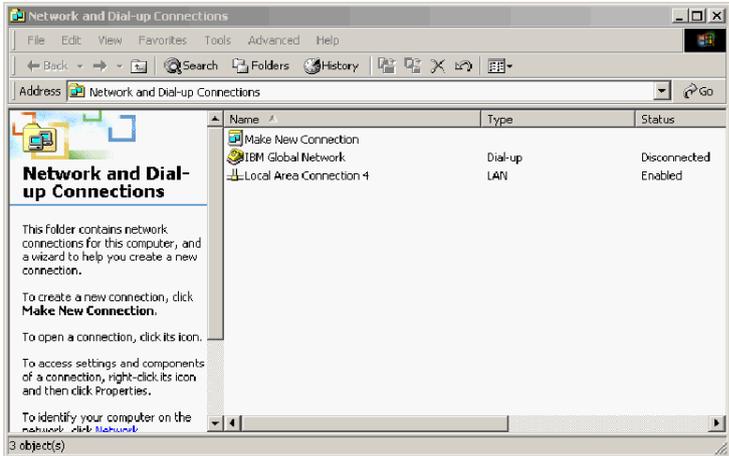
15. Wählen Sie im Fenster "Übertragungsoptionen auswählen" die Option **Bisheriger Computer** aus. Wählen Sie die Option **Übertragung über eine Netzwerkverbindung** aus. Geben Sie den Namen des neuen Computers an (den Namen, den Sie zuvor notiert haben), und klicken Sie auf **Weiter**.



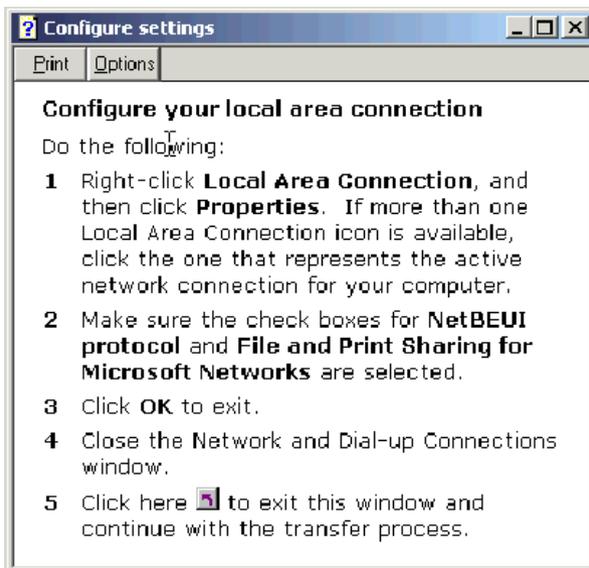
16. Falls auf Ihrem bisherigen Computer noch keine Netzwerkunterstützung installiert wurde, muss sie hinzugefügt werden. Um dies zu überprüfen und die Netzwerkunterstützung ggf. hinzuzufügen, befolgen Sie die Anweisungen für das Betriebssystem auf Ihrem bisherigen Computer, die weiter unten aufgeführt sind.

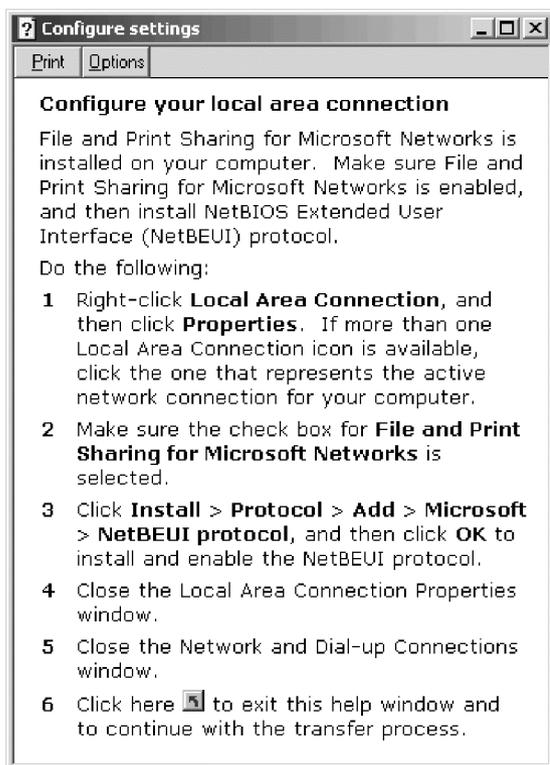
Windows 2000

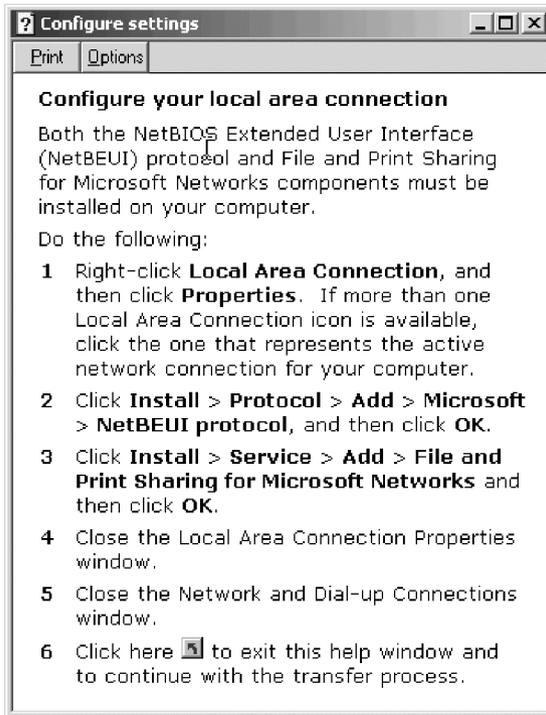
- a. Das Fenster "Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen" wird geöffnet.



- b. Je nachdem, welche aktuellen Netzwerkeinstellungen gelten, wird eines der folgenden drei Fenster zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen geöffnet. Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Fenster, um das NetBEUI-Protokoll und die Komponente "Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke" auf Ihrem bisherigen Computer zu installieren. Fahren Sie anschließend mit Schritt 19 fort.



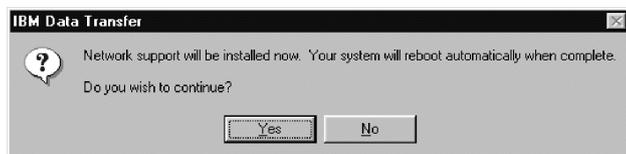




Windows 95, Windows 98 und Windows Me

- a. Wenn die Netzwerkunterstützung auf dem bisherigen Computer installiert werden muss, wird das folgende Fenster angezeigt.

Anmerkung: Wenn dieses Fenster nicht angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 19 fort. In diesem Fall ist die Netzwerkunterstützung bereits installiert.



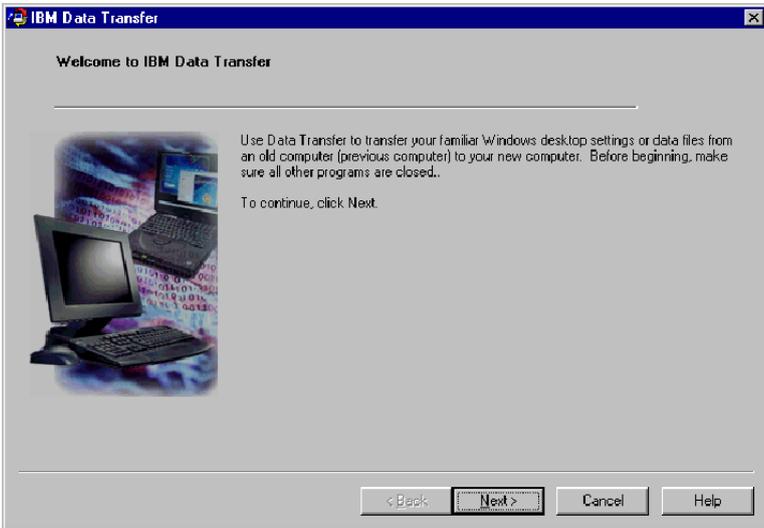
- b. Klicken Sie auf **OK**. Die Netzwerkunterstützung wird installiert. Klicken Sie auf **OK**, um den Computer bei entsprechender Aufforderung erneut zu starten. Fahren Sie mit Schritt 17 fort.

Anmerkung: Wenn die Netzwerkunterstützung unter Windows installiert wird, werden Sie möglicherweise aufgefordert, den Datenträger für das Betriebssystem einzulegen. Ist dies der Fall, legen Sie den entsprechenden Datenträger ein, und klicken Sie auf **OK**.

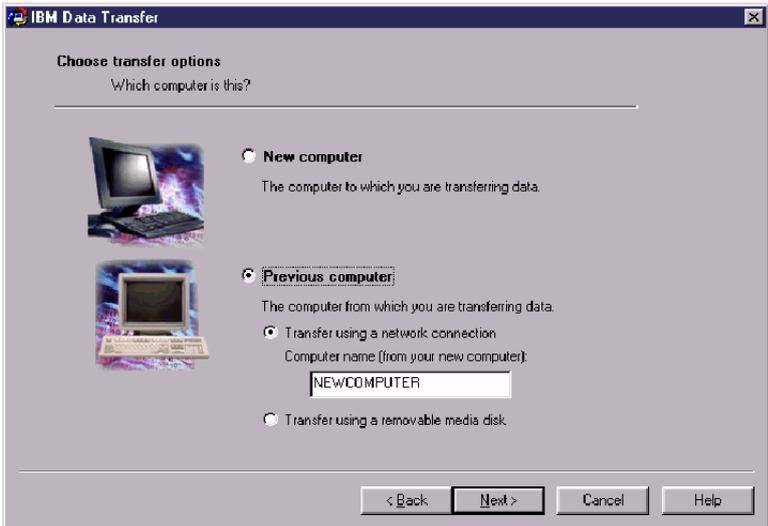
Anmerkung: Wenn die Netzwerkunterstützung unter Windows installiert wird, werden möglicherweise mehrere Meldungen zu Versionskonflikten angezeigt. Ist dies der Fall, klicken Sie in dem angezeigten Fenster jeweils auf **Ja**, um die vorhandene Datei zu erhalten.

17. Wenn Windows erneut gestartet wird, wird das folgende Fenster angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.

Anmerkung: Wenn dieses Fenster beim Neustart von Windows nicht angezeigt wird und Sie aufgefordert werden, den Namen des neuen Computers einzugeben, fahren Sie mit Schritt 18 fort.

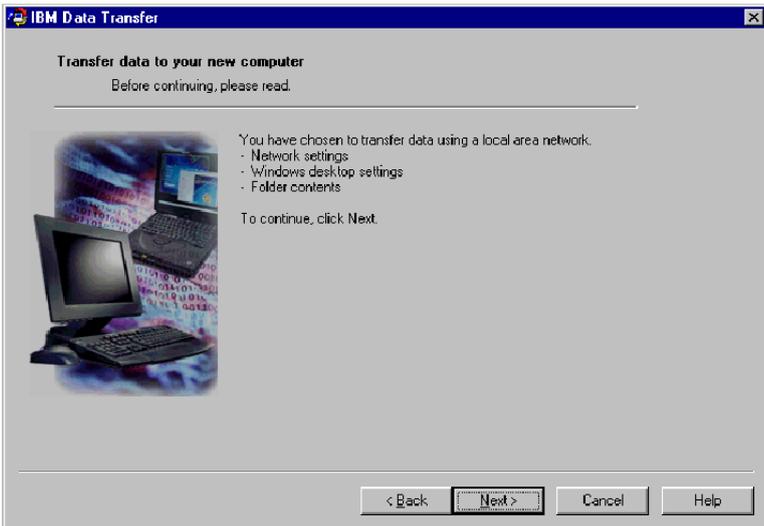


18. Stellen Sie im Fenster "Übertragungsoptionen auswählen" sicher, dass die Option **Bisheriger Computer** ausgewählt ist. Wählen Sie die Option **Übertragung über eine Netzwerkverbindung** aus, falls dies nicht bereits geschehen ist. Geben Sie den Namen des neuen Computers an (den Namen, den Sie zuvor notiert haben), und klicken Sie auf **Weiter**.

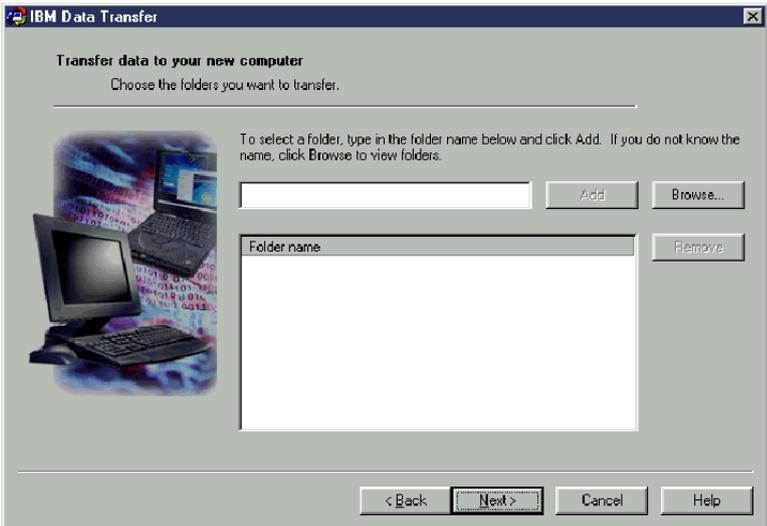


19. In dem folgenden Fenster werden die Komponenten angezeigt, die Sie für die Übertragung ausgewählt haben. Klicken Sie auf **Weiter**.

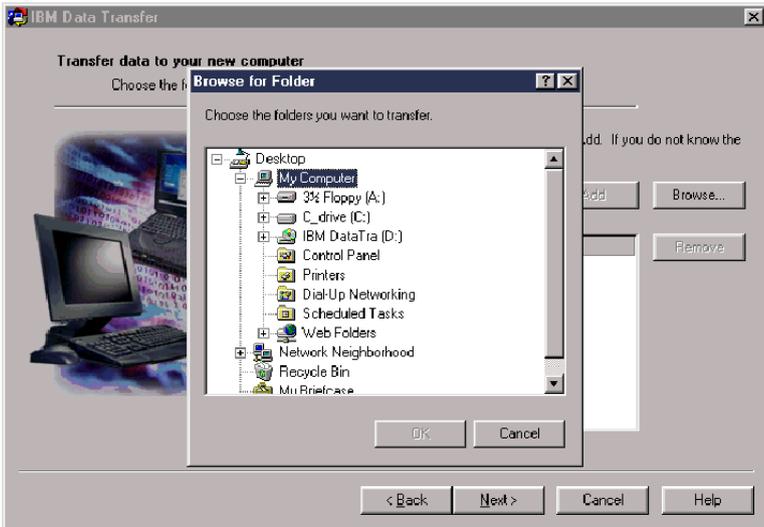
Anmerkung: Wenn dieses Fenster nicht angezeigt wird und stattdessen eine Fehlermeldung erscheint, kann die Verbindung zwischen dem bisherigen und dem neuen Computer nicht hergestellt werden. Befolgen Sie die Anweisungen, die in der Fehlermeldung angezeigt werden, um den Verbindungsfehler zu beheben. Weitere Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie in „Anhang C. Fehlerbehebung, Tipps und Tricks“ auf Seite C-1



20. Im nächsten Fenster können Sie die Ordner auswählen, die übertragen werden sollen. Geben Sie den Ordnerpfad im ersten Feld ein, und klicken Sie auf **Hinzufügen** oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die gewünschten Ordner zu suchen.

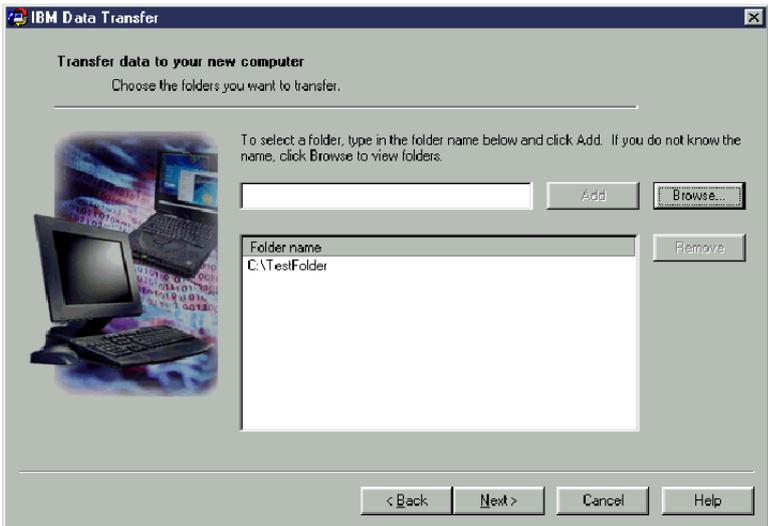


21. Wenn Sie auf **Durchsuchen** klicken, wird ein weiteres Fenster geöffnet, in dem Sie einen Ordner auswählen können, der übertragen werden soll. Wählen Sie einen Ordner aus, und klicken Sie auf **OK**. Wiederholen Sie diese Schritte für alle Ordner, die Sie übertragen möchten. Die ausgewählten Ordner werden mit allen enthaltenen Unterordnern und Dateien übertragen.

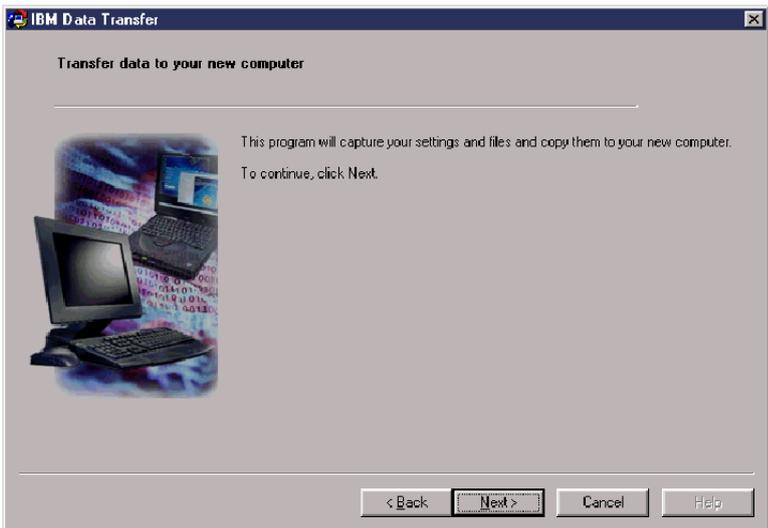


22. Das Programm zeigt alle ausgewählten Ordner in dem unteren Fenster an. Wenn Sie alle Ordner ausgewählt haben, die übertragen werden sollen, klicken Sie auf **Weiter**.

Anmerkung: Die Software "IBM Data Transfer" kann nur für die Migration von Datendateien verwendet werden, nicht für die Migration von Softwareanwendungen.

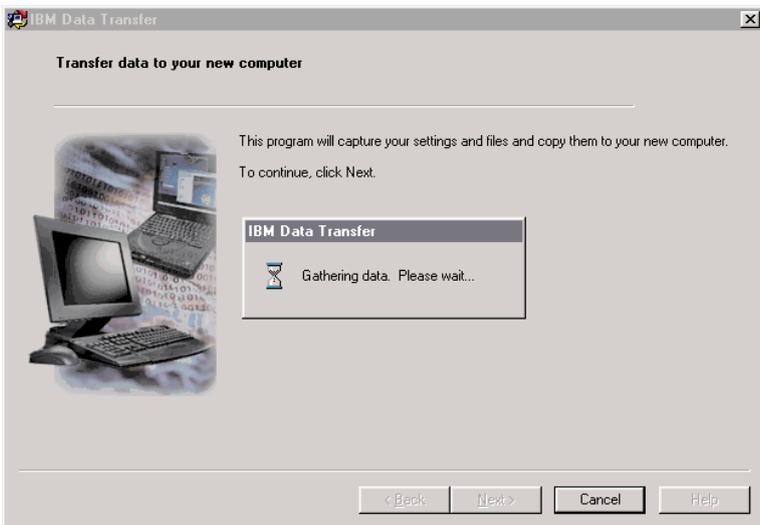


23. Klicken Sie im nächsten Fenster auf **Weiter**.

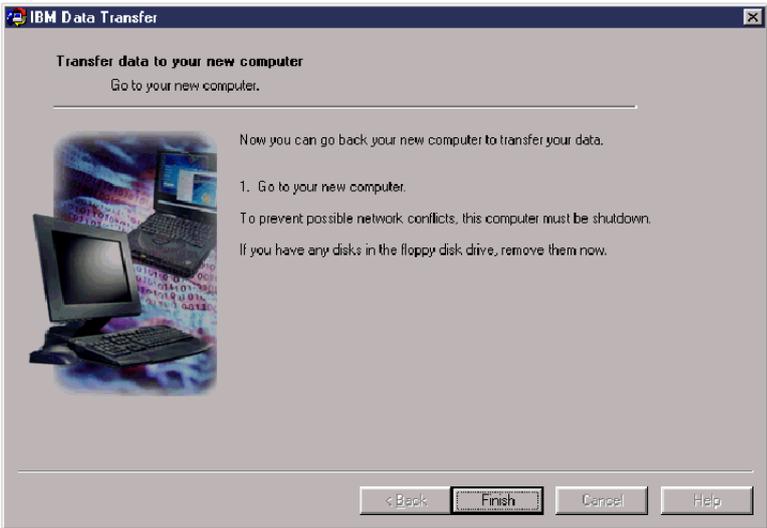


24. Wenn das Fenster **Daten werden zusammengestellt. Bitte warten...** angezeigt wird, beginnt das Programm mit der Datenübertragung. Dieser Prozess kann einige Zeit in Anspruch nehmen, je nachdem, wie viele Daten übertragen werden. Warten Sie, bis dieser Prozess abgeschlossen ist, und führen Sie währenddessen keine anderen Programme aus.

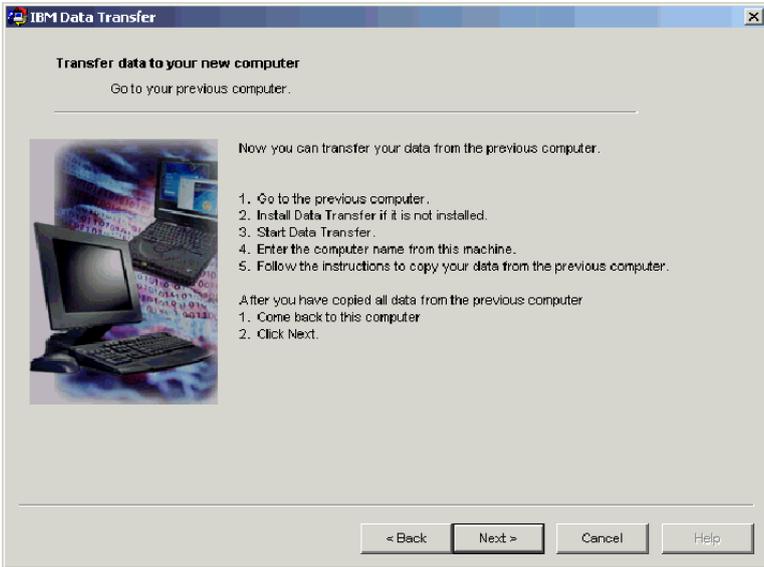
Anmerkung: Auf dem bisherigen Computer muss ausreichend freier Plattenspeicherplatz verfügbar sein, der der Datenmenge entspricht, die gleichzeitig übertragen werden soll. Wenn Sie größere Datenmengen übertragen möchten, können Sie auch mehrere Übertragungsprozesse ausführen. Um den verfügbaren freien Festplattenspeicher festzustellen, klicken Sie doppelt auf das Symbol **Arbeitsplatz**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für das Festplattenlaufwerk, und wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt **Eigenschaften** aus. In dem Fenster mit den Eigenschaften des Festplattenlaufwerks wird der verfügbare freie Speicherbereich angezeigt.



25. Wenn dieser Teil des Übertragungsprozesses abgeschlossen ist, wird ein neues Fenster angezeigt. Klicken Sie auf **Fertig stellen**. Dadurch wird der bisherige Computer erneut gestartet. Ziehen Sie das gekreuzte Kabel vom Ethernet-Anschluss des bisherigen Computers ab, wenn der Computer erneut gestartet wird.



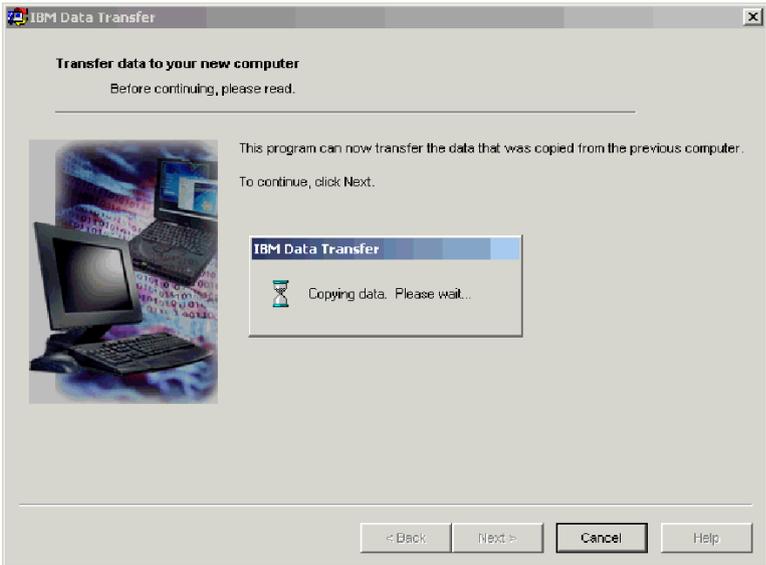
26. Fahren Sie mit dem Übertragungsprozess auf dem neuen Computer fort. Das folgende Fenster sollte noch angezeigt werden. Klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem Übertragungsprozess fortzufahren.



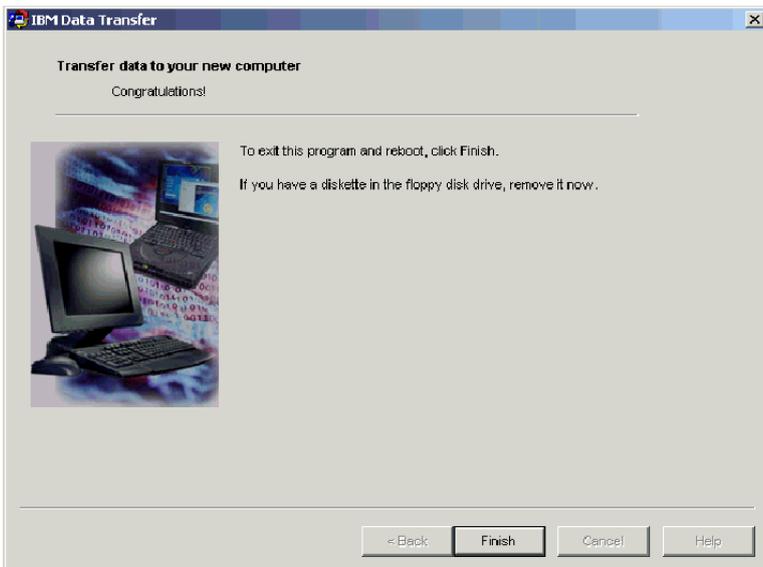
27. Klicken Sie im folgenden Fenster auf **Weiter**.



28. Es wird ein kleineres Fenster mit der Meldung **Daten werden kopiert**. **Bitte warten...** angezeigt. Die Datenübertragung wird von dem Programm abgeschlossen. Dieser Prozess kann einige Zeit in Anspruch nehmen, je nachdem, wie viele Daten übertragen werden. Führen Sie während des Übertragungsprozesses keine anderen Programme aus.



29. Wenn die Datenübertragung abgeschlossen ist, wird das folgende Fenster angezeigt. Klicken Sie auf **Fertig stellen**. Der neue Computer wird erneut gestartet.



30. Überprüfen Sie die Einstellungen für die Datei- und Druckerfreigabe, und stellen Sie sicher, dass diese Einstellungen inaktiviert sind. Ist dies nicht der Fall, inaktivieren Sie die Einstellungen manuell. Informationen zum Überprüfen bzw. Inaktivieren der Einstellungen für die Datei- und Druckerfreigabe finden Sie in „Anhang C. Fehlerbehebung, Tipps und Tricks“ auf Seite C-1.

Alle Daten und Einstellungen auf Ihrem bisherigen Computer sollten nun übertragen worden sein. Die Ordner auf dem bisherigen Computer, die für eine Übertragung auf den neuen Computer ausgewählt wurden, befinden sich nun unter derselben Pfadangabe auf dem neuen Computer.

Wenn Sie z. B. den Ordner C:\My Documents\Pictures von Ihrem bisherigen Computer übertragen haben, befindet sich der Inhalt dieses Ordners im Ordner C:\My Documents\Pictures auf dem neuen Computer.

Wenn auf dem neuen Computer noch kein Ordner mit dem Namen "Pictures" vorhanden war, wurde er während des Übertragungsprozesses erstellt. Wenn Sie Ordner, die sich auf dem bisherigen Computer auf anderen Laufwerken befunden haben, auf den neuen Computer übertragen, werden diese unter demselben Pfad auf Laufwerk C: des neuen Computers übertragen. Wenn Sie z. B. den Ordner "D:\Temp\Apps" von dem bisherigen Computer übertragen, wird der Inhalt des Ordners "Apps" in den Ordner "C:\Temp\Apps" auf dem neuen Computer übertragen.

Anhang A. Help and service information

This section contains information on how to obtain warranty information on the World Wide Web and online and telephone technical support.

Warranty information on the World Wide Web

The IBM Machine Warranties Web site at http://www.ibm.com/servers/support/machine_warranties/ contains a worldwide overview of the IBM Limited Warranty for IBM Machines, a glossary of terms used in the Statement of Limited Warranty, Frequently Asked Questions (FAQ), and links to Product Support Web pages. The IBM Statement of Limited Warranty is available from this Web site in 29 languages in Portable Document Format (PDF).

Online technical support

Online technical support is available during the life of your product. Online assistance can be obtained through the Personal Computing Support Web site and the IBM Automated Fax System.

<i>Online technical support</i>	
IBM Personal Computing Support Web site	http://www.ibm.com/pc/support
IBM Automated Fax System	1-800-426-3395 (U.S. and Canada)

During the warranty period, assistance for replacement or exchange of defective components is available. In addition, if your IBM option is installed in an IBM computer, you might be entitled to service at your location. Your technical support representative can help you determine the best alternative.

Telephone technical support

Installation and configuration support through the HelpCenter will be withdrawn or made available for a fee, at IBM's discretion, 90 days after the option has been withdrawn from marketing. Additional support offerings, including step-by-step installation assistance, are available for a nominal fee.

To assist the technical support representative, have available as much of the following information as possible:

- Option name
- Option number
- Proof of purchase

- Computer manufacturer, model, serial number (if IBM), and manual
- Exact wording of the error message (if any)
- Description of the problem
- Hardware and software configuration information for your system

If possible, be at your computer. Your technical support representative might want to walk you through the problem during the call.

For the support telephone number and support hours by country, refer to the following table. If the number for your country or region is not listed, contact your IBM reseller or IBM marketing representative. Response time may vary depending on the number and nature of the calls received.

<i>Support 24 hours a day, 7 days a week</i>	
Canada (Toronto only)	416-383-3344
Canada (all other)	1-800-565-3344
U.S.A. and Puerto Rico	1-800-772-2227
All other countries and regions	Go to http://www.ibm.com/pc/support/ , and click Support Phone List .

Anhang B. Product warranty and notices

This section contains product warranty and notices information.

Warranty Statement

This section contains the warranty period for your product and the IBM Statement of Limited Warranty.

Machine - IBM Data Migration Kit **Warranty period*** - One year

** Contact your place of purchase for warranty service information. Some IBM Machines are eligible for on-site warranty service depending on the country where service is performed.*

IBM Statement of Limited Warranty

Z125-4753-06 8/2000

Part 1 - General Terms

This Statement of Limited Warranty includes Part 1 - General Terms and Part 2 - Country-unique Terms. The terms of Part 2 replace or modify those of Part 1. The warranties provided by IBM in this Statement of Limited Warranty apply only to Machines you purchase for your use, and not for resale, from IBM or your reseller. The term „Machine“ means an IBM machine, its features, conversions, upgrades, elements, or accessories, or any combination of them. The term „Machine“ does not include any software programs, whether pre-loaded with the Machine, installed subsequently or otherwise. Unless IBM specifies otherwise, the following warranties apply only in the country where you acquire the Machine. Nothing in this Statement of Limited Warranty affects any statutory rights of consumers that cannot be waived or limited by contract. If you have any questions, contact IBM or your reseller.

The IBM Warranty for Machines

IBM warrants that each Machine 1) is free from defects in materials and workmanship and 2) conforms to IBM's Official Published Specifications („Specifications“). The warranty period for a Machine is a specified, fixed period commencing on its Date of Installation. The date on your sales receipt is the Date of Installation unless IBM or your reseller informs you otherwise.

If a Machine does not function as warranted during the warranty period, and IBM or your reseller are unable to either 1) make it do so or 2) replace it with one that is at least functionally equivalent, you may return it to your place of purchase and your money will be refunded.

Extent of Warranty

The warranty does not cover the repair or exchange of a Machine resulting from misuse, accident, modification, unsuitable physical or operating environment, improper maintenance by you, or failure caused by a product for which IBM is not responsible. The warranty is voided by removal or alteration of Machine or parts identification labels.

THESE WARRANTIES ARE YOUR EXCLUSIVE WARRANTIES AND REPLACE ALL OTHER WARRANTIES OR CONDITIONS, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OR CONDITIONS OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THESE WARRANTIES GIVE YOU SPECIFIC LEGAL RIGHTS AND YOU MAY ALSO HAVE OTHER RIGHTS WHICH VARY FROM JURISDICTION TO JURISDICTION. SOME JURISDICTIONS DO NOT ALLOW THE EXCLUSION OR LIMITATION OF EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, SO THE ABOVE EXCLUSION OR LIMITATION MAY NOT APPLY TO YOU. IN THAT EVENT, SUCH WARRANTIES ARE LIMITED IN DURATION TO THE WARRANTY PERIOD. NO WARRANTIES APPLY AFTER THAT PERIOD.

Items Not Covered by Warranty

IBM does not warrant uninterrupted or error-free operation of a Machine.

Any technical or other support provided for a Machine under warranty, such as assistance via telephone with „how-to“ questions and those regarding Machine set-up and installation, will be provided **WITHOUT WARRANTIES OF ANY KIND.**

Warranty Service

To obtain warranty service for a Machine, contact IBM or your reseller. If you do not register your Machine with IBM, you may be required to present proof of purchase.

During the warranty period, IBM or your reseller, if approved by IBM to provide warranty service, provides without charge certain types of repair and exchange service to keep Machines in, or restore them to, conformance with their Specifications. IBM or your reseller will inform you of the available types of service for a Machine based on its country of installation. At its discretion, IBM or your reseller will 1) either repair or exchange the failing Machine and 2) provide the service either at your location or a service center. IBM or your reseller will also manage and install selected engineering changes that apply to the Machine.

Some parts of IBM Machines are designated as Customer Replaceable Units (called „CRUs“), e.g., keyboards, memory, or hard disk drives. IBM ships CRUs to you for replacement by you. You must return all defective CRUs to IBM within 30 days of your receipt of the replacement CRU. You are responsible for downloading designated Machine Code and Licensed Internal Code updates from an IBM Internet Web site or from other electronic media, and following the instructions that IBM provides.

When warranty service involves the exchange of a Machine or part, the item IBM or your reseller replaces becomes its property and the replacement becomes yours. You represent that all removed items are genuine and unaltered. The replacement may not be new, but will be in good working order and at least functionally equivalent to the item replaced. The replacement assumes the warranty service status of the replaced item. Many features, conversions, or upgrades involve the removal of parts and their return to IBM. A part that replaces a removed part will assume the warranty service status of the removed part.

Before IBM or your reseller exchanges a Machine or part, you agree to remove all features, parts, options, alterations, and attachments not under warranty service.

You also agree to

1. ensure that the Machine is free of any legal obligations or restrictions that prevent its exchange;
2. obtain authorization from the owner to have IBM or your reseller service a Machine that you do not own; and
3. where applicable, before service is provided:
 - a. follow the problem determination, problem analysis, and service request procedures that IBM or your reseller provides;
 - b. secure all programs, data, and funds contained in a Machine;
 - c. provide IBM or your reseller with sufficient, free, and safe access to your facilities to permit them to fulfill their obligations; and
 - d. inform IBM or your reseller of changes in a Machine’s location.

IBM is responsible for loss of, or damage to, your Machine while it is 1) in IBM’s possession or 2) in transit in those cases where IBM is responsible for the transportation charges.

Neither IBM nor your reseller is responsible for any of your confidential, proprietary or personal information contained in a Machine which you return to IBM or your reseller for any reason. You should remove all such information from the Machine prior to its return.

Limitation of Liability

Circumstances may arise where, because of a default on IBM's part or other liability, you are entitled to recover damages from IBM. In each such instance, regardless of the basis on which you are entitled to claim damages from IBM (including fundamental breach, negligence, misrepresentation, or other contract or tort claim), except for any liability that cannot be waived or limited by applicable laws, IBM is liable for no more than

1. damages for bodily injury (including death) and damage to real property and tangible personal property; and
2. the amount of any other actual direct damages, up to the charges (if recurring, 12 months' charges apply) for the Machine that is subject of the claim. For purposes of this item, the term „Machine“ includes Machine Code and Licensed Internal Code. This limit also applies to IBM's suppliers and your reseller. It is the maximum for which IBM, its suppliers, and your reseller are collectively responsible.

UNDER NO CIRCUMSTANCES IS IBM LIABLE FOR ANY OF THE FOLLOWING: 1) THIRD-PARTY CLAIMS AGAINST YOU FOR DAMAGES (OTHER THAN THOSE UNDER THE FIRST ITEM LISTED ABOVE); 2) LOSS OF, OR DAMAGE TO, YOUR RECORDS OR DATA; OR 3) SPECIAL, INCIDENTAL, OR INDIRECT DAMAGES OR FOR ANY ECONOMIC CONSEQUENTIAL DAMAGES, LOST PROFITS OR LOST SAVINGS, EVEN IF IBM, ITS SUPPLIERS OR YOUR RESELLER IS INFORMED OF THEIR POSSIBILITY. SOME JURISDICTIONS DO NOT ALLOW THE EXCLUSION OR LIMITATION OF INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, SO THE ABOVE LIMITATION OR EXCLUSION MAY NOT APPLY TO YOU.

Governing Law

Both you and IBM consent to the application of the laws of the country in which you acquired the Machine to govern, interpret, and enforce all of your and IBM's rights, duties, and obligations arising from, or relating in any manner to, the subject matter of this Agreement, without regard to conflict of law principles.

Part 2 - Country-unique Terms

AMERICAS

BRAZIL

Governing Law: *The following is added after the first sentence:* Any litigation arising from this Agreement will be settled exclusively by the court of Rio de Janeiro.

NORTH AMERICA

Warranty Service: *The following is added to this Section:* To obtain warranty service from IBM in Canada or the United States, call 1-800-IBM-SERV (426-7378).

CANADA

Governing Law: *The following replaces „laws of the country in which you acquired the Machine“ in the first sentence:* laws in the Province of Ontario.

UNITED STATES

Governing Law: *The following replaces „laws of the country in which you acquired the Machine“ in the first sentence:* laws of the State of New York.

ASIA PACIFIC

AUSTRALIA

The IBM Warranty for Machines: *The following paragraph is added to this Section:* The warranties specified in this Section are in addition to any rights you may have under the Trade Practices Act 1974 or other similar legislation and are only limited to the extent permitted by the applicable legislation.

Limitation of Liability: *The following is added to this Section:* Where IBM is in breach of a condition or warranty implied by the Trade Practices Act 1974 or other similar legislation, IBM's liability is limited to the repair or replacement of the goods or the supply of equivalent goods. Where that condition or warranty relates to right to sell, quiet possession or clear title, or the goods are of a kind ordinarily acquired for personal, domestic or household use or consumption, then none of the limitations in this paragraph apply.

Governing Law: *The following replaces „laws of the country in which you acquired the Machine“ in the first sentence:* laws of the State or Territory.

CAMBODIA, LAOS, AND VIETNAM

Governing Law: *The following replaces „laws of the country in which you acquired the Machine“ in the first sentence:* laws of the State of New York.

The following is added to this Section: Disputes and differences arising out of or in connection with this Agreement shall be finally settled by arbitration which shall be held in Singapore in accordance with the rules of the International Chamber of Commerce (ICC). The arbitrator or arbitrators designated in conformity with those rules shall have the power to rule on their own competence and on the validity of the Agreement to submit to arbitration. The arbitration

award shall be final and binding for the parties without appeal and the arbitral award shall be in writing and set forth the findings of fact and the conclusions of law.

All proceedings shall be conducted, including all documents presented in such proceedings, in the English language. The number of arbitrators shall be three, with each side to the dispute being entitled to appoint one arbitrator.

The two arbitrators appointed by the parties shall appoint a third arbitrator before proceeding upon the reference. The third arbitrator shall act as chairman of the proceedings. Vacancies in the post of chairman shall be filled by the president of the ICC. Other vacancies shall be filled by the respective nominating party. Proceedings shall continue from the stage they were at when the vacancy occurred.

If one of the parties refuses or otherwise fails to appoint an arbitrator within 30 days of the date the other party appoints its, the first appointed arbitrator shall be the sole arbitrator, provided that the arbitrator was validly and properly appointed.

The English language version of this Agreement prevails over any other language version.

HONG KONG AND MACAU

Governing Law: *The following replaces „laws of the country in which you acquired the Machine“ in the first sentence: laws of Hong Kong Special Administrative Region.*

INDIA

Limitation of Liability: *The following replaces items 1 and 2 of this Section:*

1. liability for bodily injury (including death) or damage to real property and tangible personal property will be limited to that caused by IBM's negligence;
2. as to any other actual damage arising in any situation involving nonperformance by IBM pursuant to, or in any way related to the subject of this Statement of Limited Warranty, IBM's liability will be limited to the charge paid by you for the individual Machine that is the subject of the claim.

JAPAN

Governing Law: *The following sentence is added to this Section: Any doubts concerning this Agreement will be initially resolved between us in good faith and in accordance with the principle of mutual trust.*

NEW ZEALAND

The IBM Warranty for Machines: *The following paragraph is added to this Section:* The warranties specified in this Section are in addition to any rights you may have under the Consumer Guarantees Act 1993 or other legislation which cannot be excluded or limited. The Consumer Guarantees Act 1993 will not apply in respect of any goods which IBM provides, if you require the goods for the purposes of a business as defined in that Act.

Limitation of Liability: *The following is added to this Section:* Where Machines are not acquired for the purposes of a business as defined in the Consumer Guarantees Act 1993, the limitations in this Section are subject to the limitations in that Act.

PEOPLE'S REPUBLIC OF CHINA (PRC)

Governing Law: *The following replaces this Section:* Both you and IBM consent to the application of the laws of the State of New York (except when local law requires otherwise) to govern, interpret, and enforce all your and IBM's rights, duties, and obligations arising from, or relating in any manner to, the subject matter of this Agreement, without regard to conflict of law principles.

Any disputes arising from or in connection with this Agreement will first be resolved by friendly negotiations, failing which either of us has the right to submit the dispute to the China International Economic and Trade Arbitration Commission in Beijing, the PRC, for arbitration in accordance with its arbitration rules in force at the time. The arbitration tribunal will consist of three arbitrators. The language to be used therein will be English and Chinese. An arbitral award will be final and binding on all the parties, and will be enforceable under the Convention on the Recognition and Enforcement of Foreign Arbitral Awards (1958).

The arbitration fee will be borne by the losing party unless otherwise determined by the arbitral award.

During the course of arbitration, this Agreement will continue to be performed except for the part which the parties are disputing and which is undergoing arbitration.

EUROPE, MIDDLE EAST, AFRICA (EMEA)

THE FOLLOWING TERMS APPLY TO ALL EMEA COUNTRIES: The terms of this Statement of Limited Warranty apply to Machines purchased from IBM or an IBM reseller.

Warranty Service:

If you purchase an IBM Machine in Austria, Belgium, Denmark, Estonia, Finland, France, Germany, Greece, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Netherlands, Norway, Portugal, Spain, Sweden, Switzerland or United Kingdom, you may obtain warranty service for that Machine in any of those countries from either (1) an IBM reseller approved to perform warranty service or (2) from IBM. If you purchase an IBM Personal Computer Machine in Albania, Armenia, Belarus, Bosnia and Herzegovina, Bulgaria, Croatia, Czech Republic, Georgia, Hungary, Kazakhstan, Kirghizia, Federal Republic of Yugoslavia, Former Yugoslav Republic of Macedonia (FYROM), Moldova, Poland, Romania, Russia, Slovak Republic, Slovenia, or Ukraine, you may obtain warranty service for that Machine in any of those countries from either (1) an IBM reseller approved to perform warranty service or (2) from IBM.

If you purchase an IBM Machine in a Middle Eastern or African country, you may obtain warranty service for that Machine from the IBM entity within the country of purchase, if that IBM entity provides warranty service in that country, or from an IBM reseller, approved by IBM to perform warranty service on that Machine in that country. Warranty service in Africa is available within 50 kilometers of an IBM authorized service provider. You are responsible for transportation costs for Machines located outside 50 kilometers of an IBM authorized service provider.

Governing Law:

The applicable laws that govern, interpret and enforce rights, duties, and obligations of each of us arising from, or relating in any manner to, the subject matter of this Statement, without regard to conflict of laws principles, as well as Country-unique terms and competent court for this Statement are those of the country in which the warranty service is being provided, except that in 1) Albania, Bosnia-Herzegovina, Bulgaria, Croatia, Hungary, Former Yugoslav Republic of Macedonia, Romania, Slovakia, Slovenia, Armenia, Azerbaijan, Belarus, Georgia, Kazakhstan, Kyrgyzstan, Moldova, Russia, Tajikistan, Turkmenistan, Ukraine, and Uzbekistan, the laws of Austria apply; 2) Estonia, Latvia, and Lithuania, the laws of Finland apply; 3) Algeria, Benin, Burkina Faso, Cameroon, Cape Verde, Central African Republic, Chad, Congo, Djibouti, Democratic Republic of Congo, Equatorial Guinea, France, Gabon, Gambia, Guinea, Guinea-Bissau, Ivory Coast, Lebanon, Mali, Mauritania, Morocco, Niger, Senegal, Togo, and Tunisia, this Agreement will be construed and the legal relations between the parties will be determined in accordance with the French laws and all disputes arising out of this Agreement or related to its violation or execution, including summary proceedings, will be settled exclusively by the Commercial Court of Paris; 4) Angola, Bahrain, Botswana, Burundi, Egypt, Eritrea, Ethiopia, Ghana, Jordan, Kenya, Kuwait, Liberia, Malawi, Malta, Mozambique, Nigeria, Oman, Pakistan, Qatar, Rwanda, Sao Tome, Saudi Arabia, Sierra Leone, Somalia, Tanzania, Uganda, United Arab Emirates, United

Kingdom, West Bank/Gaza, Yemen, Zambia, and Zimbabwe, this Agreement will be governed by English Law and disputes relating to it will be submitted to the exclusive jurisdiction of the English courts; and 5) in Greece, Israel, Italy, Portugal, and Spain any legal claim arising out of this Statement will be brought before, and finally settled by, the competent court of Athens, Tel Aviv, Milan, Lisbon, and Madrid, respectively.

THE FOLLOWING TERMS APPLY TO THE COUNTRY SPECIFIED:

AUSTRIA AND GERMANY

The IBM Warranty for Machines: *The following replaces the first sentence of the first paragraph of this Section:* The warranty for an IBM Machine covers the functionality of the Machine for its normal use and the Machine's conformity to its Specifications.

The following paragraphs are added to this Section:

The minimum warranty period for Machines is six months. In case IBM or your reseller is unable to repair an IBM Machine, you can alternatively ask for a partial refund as far as justified by the reduced value of the unrepaired Machine or ask for a cancellation of the respective agreement for such Machine and get your money refunded.

Extent of Warranty: *The second paragraph does not apply.*

Warranty Service: *The following is added to this Section:* During the warranty period, transportation for delivery of the failing Machine to IBM will be at IBM's expense.

Limitation of Liability: *The following paragraph is added to this Section:* The limitations and exclusions specified in the Statement of Limited Warranty will not apply to damages caused by IBM with fraud or gross negligence and for express warranty.

The following sentence is added to the end of item 2: IBM's liability under this item is limited to the violation of essential contractual terms in cases of ordinary negligence.

EGYPT

Limitation of Liability: *The following replaces item 2 in this Section:* as to any other actual direct damages, IBM's liability will be limited to the total amount you paid for the Machine that is the subject of the claim. For purposes of this item, the term „Machine“ includes Machine Code and Licensed Internal Code.

Applicability of suppliers and resellers (unchanged).

FRANCE

Limitation of Liability: *The following replaces the second sentence of the first paragraph of this Section:* In such instances, regardless of the basis on which you are entitled to claim damages from IBM, IBM is liable for no more than: (items 1 and 2 unchanged).

IRELAND

Extent of Warranty: *The following is added to this Section:* Except as expressly provided in these terms and conditions, all statutory conditions, including all warranties implied, but without prejudice to the generality of the foregoing all warranties implied by the Sale of Goods Act 1893 or the Sale of Goods and Supply of Services Act 1980 are hereby excluded.

Limitation of Liability: *The following replaces items one and two of the first paragraph of this Section:* 1. death or personal injury or physical damage to your real property solely caused by IBM's negligence; and 2. the amount of any other actual direct damages, up to 125 percent of the charges (if recurring, the 12 months' charges apply) for the Machine that is the subject of the claim or which otherwise gives rise to the claim.

Applicability of suppliers and resellers (unchanged).

The following paragraph is added at the end of this Section: IBM's entire liability and your sole remedy, whether in contract or in tort, in respect of any default shall be limited to damages.

ITALY

Limitation of Liability: *The following replaces the second sentence in the first paragraph:* In each such instance unless otherwise provided by mandatory law, IBM is liable for no more than: 1. (unchanged) 2. as to any other actual damage arising in all situations involving nonperformance by IBM pursuant to, or in any way related to the subject matter of this Statement of Warranty, IBM's liability, will be limited to the total amount you paid for the Machine that is the subject of the claim. *Applicability of suppliers and resellers (unchanged).*

The following replaces the third paragraph of this Section: Unless otherwise provided by mandatory law, IBM and your reseller are not liable for any of the following: (items 1 and 2 unchanged) 3) indirect damages, even if IBM or your reseller is informed of their possibility.

SOUTH AFRICA, NAMIBIA, BOTSWANA, LESOTHO AND SWAZILAND

Limitation of Liability: *The following is added to this Section:* IBM's entire liability to you for actual damages arising in all situations involving nonperformance by IBM in respect of the subject matter of this Statement of Warranty will be limited to the charge paid by you for the individual Machine that is the subject of your claim from IBM.

UNITED KINGDOM

Limitation of Liability: *The following replaces items 1 and 2 of the first paragraph of this Section:*

1. death or personal injury or physical damage to your real property solely caused by IBM's negligence;
2. the amount of any other actual direct damages or loss, up to 125 percent of the charges (if recurring, the 12 months' charges apply) for the Machine that is the subject of the claim or which otherwise gives rise to the claim;

The following item is added to this paragraph: 3. breach of IBM's obligations implied by Section 12 of the Sale of Goods Act 1979 or Section 2 of the Supply of Goods and Services Act 1982.

Applicability of suppliers and resellers (unchanged).

The following is added to the end of this Section: IBM's entire liability and your sole remedy, whether in contract or in tort, in respect of any default shall be limited to damages. This publication was developed for products and services offered in the U.S.A.

IBM may not offer the products, services, or features discussed in this document in other countries. Consult your local IBM representative for information on the products and services currently available in your area. Any reference to an IBM product, program, or service is not intended to state or imply that only that IBM product, program, or service may be used. Any functionally equivalent product, program, or service that does not infringe any IBM intellectual property right may be used instead. However, it is the user's responsibility to evaluate and verify the operation of any non-IBM product, program, or service.

IBM may have patents or pending patent applications covering subject matter described in this document. The furnishing of this document does not give you any license to these patents. You can send license inquiries, in writing, to:

*IBM Director of Licensing
IBM Corporation
North Castle Drive
Armonk, NY 10504-1785*

U.S.A.

The following paragraph does not apply to the United Kingdom or any country where such provisions are inconsistent with local law: INTERNATIONAL BUSINESS MACHINES CORPORATION PROVIDES THIS PUBLICATION „AS IS“ WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. Some states do not allow disclaimer of express or implied warranties in certain transactions, therefore, this statement may not apply to you. This information could include technical inaccuracies or typographical errors. Changes are periodically made to the information herein; these changes will be incorporated in new editions of the publication. IBM may make improvements and/or changes in the product(s) and/or the program(s) described in this publication at any time without notice.

IBM may use or distribute any of the information you supply in any way it believes appropriate without incurring any obligation to you. Any references in this publication to non-IBM Web sites are provided for convenience only and do not in any manner serve as an endorsement of those Web sites. The materials at those Web sites are not part of the materials for this IBM product, and use of those Web sites is at your own risk. Any performance data contained herein was determined in a controlled environment. Therefore, the result obtained in other operating environments may vary significantly. Some measurements may have been made on development-level systems and there is no guarantee that these measurements will be the same on generally available systems. Furthermore, some measurements may have been estimated through extrapolation. Actual results may vary. Users of this document should verify the applicable data for their specific environment.

Processing date data

This IBM hardware product and IBM software products that might be packaged with it have been designed, when used in accordance with their associated documentation, to process date data correctly within and between the 20th and 21st centuries, provided all other products (for example, software, hardware, and firmware) used with these products properly exchange accurate date data with them.

IBM cannot take responsibility for the date data processing capabilities of non-IBM products, even if those products are preinstalled or otherwise distributed by IBM. You should contact the vendors responsible for those products directly to determine the capabilities of their products and update them if needed. This IBM hardware product cannot prevent errors that might occur if software, upgrades, or peripheral devices you use or exchange data with do not process date data correctly. The foregoing is a Year 2000 Readiness Disclosure.

Trademarks

The following terms are trademarks of the IBM Corporation in the United States or other countries or both:

IBM

HelpCenter

Microsoft and Windows are trademarks of Microsoft Corporation in the United States, other countries, or both.

Intel is a trademark of the Intel Corporation in the United States, other countries or both.

Other company, product, and service names may be trademarks or service marks of others.

Electronic Emissions Notices

IBM Data Migration Kit

Federal Communications Commission (FCC) statement

Note: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

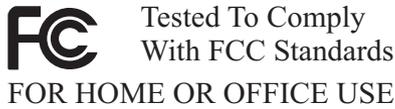
- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult an IBM authorized dealer or service representative for help.

Properly shielded and grounded cables and connectors must be used in order to meet FCC emission limits. Proper cables and connectors are available from IBM authorized dealers. IBM is not responsible for any radio or television interference caused by using other than recommended cables and connectors or by unauthorized changes or modifications to this equipment. Unauthorized changes or modifications could void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Responsible party:

International Business Machines Corporation
New Orchard Road
Armonk, NY 10504
Telephone: 1-919-543-2193



Industry Canada Class B emission compliance statement

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Avis de conformité a la réglementation d'Industrie Canada

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Deutsche EMV-Direktive (electromagnetische Verträglichkeit)

Zulassungsbefreiung laut dem Deutschen Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) vom 30. August 1995 (bzw. der EMC EG Richtlinie 89/336):

Dieses Gerät ist berechtigt in Übereinstimmung mit dem Deutschen EMVG das EG-Konformitätszeichen - CE - zu führen. Verantwortlich für die Konformitätserklärung nach Paragraph 5 des EMVG ist die:

IBM Deutschland Informationssysteme GmbH, 70548 Stuttgart.

Informationen in Hinsicht EMVG Paragraph 3 Abs. (2) 2:

Das Gerät erfüllt die Schutzanforderungen nach EN 50082-1 und EN 55022 Klasse B.

EN 50082-1 Hinweis:

„Wird dieses Gerät in einer industriellen Umgebung betrieben (wie in EN 50082-2 festgelegt), dann kann es dabei eventuell gestört werden. In solch einem FA11 ist der Abstand bzw. die Abschirmung zu der industriellen Störquelle zu vergrößern.“

Anmerkung:

Um die Einhaltung des EMVG sicherzustellen sind die Geräte, wie in den IBM Handbüchern angegeben, zu installieren und zu betreiben.

European Union - emission directive

This product is in conformity with the protection requirements of EU Council Directive 89/366/ECC on the approximation of the laws of the Member States relating to electromagnetic compatibility.

IBM can not accept responsibility for any failure to satisfy the protection requirements resulting from a non-recommended modification of the product, including the fitting of non-IBM option cards.

This product has been tested and found to comply with the limits for Class B Information Technology Equipment according to European Standard EN 55022. The limits for Class B equipment were derived for typical residential environments to provide reasonable protection against interference with licensed communication devices.

Union Européenne - Directive Conformité électromagnétique

Ce produit est conforme aux exigences de protection de la Directive 89/336/EEC du Conseil de l'UE sur le rapprochement des lois des États membres en matière de compatibilité électromagnétique.

IBM ne peut accepter aucune responsabilité pour le manquement aux exigences de protection résultant d'une modification non recommandée du produit, y compris l'installation de cartes autres que les cartes IBM.

Ce produit a été testé et il satisfait les conditions de l'équipement informatique de Classe B en vertu de Standard européen EN 55022. Les conditions pour l'équipement de Classe B ont été définies en fonction d'un contexte résidentiel ordinaire afin de fournir une protection raisonnable contre l'interférence d'appareils de communication autorisés.

Unione Europea - Directiva EMC (Conformidad electromagnética)

Este producto satisface los requisitos de protección del Consejo de la UE, Directiva 89/336/CEE en lo que a la legislación de los Estados Miembros sobre compatibilidad electromagnética se refiere.

IBM no puede aceptar responsabilidad alguna si este producto deja de satisfacer dichos requisitos de protección como resultado de una modificación no recomendada del producto, incluyendo el ajuste de tarjetas de opción que no sean IBM.

Este producto ha sido probado y satisface los límites para Equipos Informáticos Clase B de conformidad con el Estándar Europeo EN 55022. Los límites para los equipos de Clase B se han establecido para entornos residenciales típicos a fin de proporcionar una protección razonable contra las interferencias con dispositivos de comunicación licenciados.

Union Europea - Normativa EMC

Questo prodotto è conforme alle normative di protezione ai sensi della Direttiva del Consiglio dell'Unione Europea 89/336/CEE sull'armonizzazione legislativa degli stati membri in materia di compatibilità elettromagnetica.

IBM non accetta responsabilità alcuna per la mancata conformità alle normative di protezione dovuta a modifiche non consigliate al prodotto, compresa l'installazione di schede e componenti di marca diversa da IBM.

Le prove effettuate sul presente prodotto hanno accertato che esso rientra nei limiti stabiliti per le apparecchiature di informatica Classe B ai sensi della Norma Europea EN 55022. I limiti delle apparecchiature della Classe B sono stati stabiliti al fine di fornire ragionevole protezione da interferenze mediante dispositivi di comunicazione in concessione in ambienti residenziali tipici.

이 기기는 가정용으로 전자파 적합등록을 기기로서

주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용 할 수 있습니다.

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。
取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Japanese statement of compliance for products less than or equal to 20 A per phase

高調波ガイドライン適合品

Anhang C. Fehlerbehebung, Tipps und Tricks

Im folgenden Abschnitt finden Sie Hilfe zur Fehlerbehebung.

Fehlerbehebung

Wenn während der Datenmigration Fehler auftreten, können Sie die folgenden Informationen zur Fehlerbehebung verwenden. Wenn während der Datenmigration Fehlermeldungen angezeigt werden oder Fehler auftreten, können Sie die möglichen Ursachen mit Hilfe der folgenden Informationen feststellen:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie auf beiden Computer mit dem richtigen Benutzernamen angemeldet sind. Die entsprechenden Anforderungen für die einzelnen Betriebssysteme sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Betriebssystem (Neuer Computer)	Betriebssystem (Bisheriger Computer)	Anforderungen für Anmeldung
Windows 2000	Windows 2000	Für den Übertragungsprozess ist es erforderlich, dass Sie sich auf dem neuen und auf dem bisherigen Computer mit demselben Benutzernamen und Kennwort anmelden. Dieser Benutzername muss außerdem auf beiden Computern ein Mitglied der Gruppe "Administratoren" sein.
Windows 2000	Windows 95, 98 oder Windows Me	Für den Übertragungsprozess ist es erforderlich, dass Sie sich auf dem neuen und auf dem bisherigen Computer mit demselben Benutzernamen und Kennwort anmelden. Dieser Benutzername muss außerdem auf dem neuen Computer ein Mitglied der Gruppe "Administratoren" sein.
Windows 95, 98 oder Windows Me	Windows 95, 98 oder Windows Me	Zum Ausführen des Übertragungsprozesses müssen Sie sich weder auf dem neuen noch auf dem bisherigen Computer anmelden.

Weitere Informationen zur Anmeldung unter Windows, zum Ändern von Benutzerkennwörtern und zum Überprüfen, ob ein Benutzername Mitglied der Gruppe "Administratoren" ist, finden Sie im Abschnitt „Tipps und Tricks“.

Anmerkung: Nicht alle Kombinationen von Betriebssystemen werden unterstützt. Die unterstützten Kombinationen sind im Abschnitt "Unterstützte Betriebssystemkombinationen" am Anfang dieses Handbuchs aufgeführt.

2. Stellen Sie sicher, dass für den neuen und den bisherigen Computer nicht derselbe Name verwendet wird. Ist dies der Fall, ändern Sie den Namen für einen der beiden Computer. Informationen zum Überprüfen und Ändern eines Computernamens unter Windows finden Sie im Abschnitt „Tipps und Tricks“.
3. Stellen Sie sicher, dass der bisherige Computer über genügend freien Speicherbereich verfügt. Damit die Daten fehlerfrei übertragen werden können, muss auf dem bisherigen Computer ausreichend freier Speicherplatz verfügbar sein, der der Datenmenge entspricht, die gleichzeitig übertragen werden soll. Überprüfen Sie den freien Speicherbereich auf Laufwerk C:, um sicherzustellen, dass ausreichend Speicherplatz vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, können Sie die Datenmigration in mehreren Teilschritten mit kleineren Datenmengen durchführen.

Tipps und Tricks

In diesem Abschnitt finden Sie zusätzliche Informationen zum Ausführen der Datenmigration.

Anmeldung mit Benutzername und Kennwort unter Windows

Damit die Datenmigration ausgeführt werden kann, müssen Sie die Anweisungen zur Anmeldung im Abschnitt „Datenmigration durchführen“ auf Seite 1-22 beachten. Wenn Ihr neuer oder bisheriger Computer unter Windows 2000 ausgeführt wird, melden Sie sich auf diesem Computer mit einem Benutzernamen an, der Mitglied der Gruppe "Administratoren" ist. Wenn der neue Computer unter Windows 2000 ausgeführt wird, müssen Sie sich auf dem neuen und auf dem bisherigen Computer mit demselben Benutzernamen und Kennwort anmelden. Informationen zur Anmeldung unter den einzelnen Windows-Betriebssystemen finden Sie in den folgenden Abschnitten.

Windows 2000

Auf einem Computer, der unter Windows 2000 ausgeführt wird, müssen Sie sich mit einem Benutzernamen anmelden, der Mitglied der Gruppe "Administratoren" ist. Wenn Sie über den Benutzernamen und das Kennwort eines Benutzers verfügen, der Mitglied der Gruppe "Administratoren" ist (wie z. B. der Benutzername des integrierten Administratorbenutzereintrags oder ein Benutzereintrag, den Sie als Mitglied der Gruppe "Administratoren" definiert

haben), fahren Sie mit dem Abschnitt „Anmeldung unter Windows 2000 mit einem Benutzernamen, der Mitglied der Gruppe "Administratoren" ist" fort. Wenn Sie nicht über ein Kennwort für den Administratorbenutzereintrag verfügen oder Ihnen nicht bekannt ist, ob ein Benutzername Mitglied der Gruppe "Administratoren" ist, fahren Sie mit dem Abschnitt „Benutzername auf Zugehörigkeit zur Gruppe "Administratoren" unter Windows 2000 überprüfen" fort.

Anmeldung unter Windows 2000 mit einem Benutzernamen, der Mitglied der Gruppe "Administratoren" ist

1. Wenn Sie gegenwärtig als ein Benutzer angemeldet sind, der kein Mitglied der Gruppe "Administratoren" ist, beenden Sie alle Programme, klicken Sie auf "Start", und klicken Sie auf "Beenden".
2. Wählen Sie im Fenster zum Beenden von Windows die Option "Benutzer abmelden" aus, wobei als Benutzer der gegenwärtig von Ihnen verwendete Benutzername angegeben ist. Klicken Sie auf **OK**.
3. In dem folgenden Fenster zur Anmeldung unter Windows werden Sie aufgefordert, einen Benutzernamen und das zugehörige Kennwort anzugeben. Geben Sie im Feld "Benutzername" einen Benutzernamen, der Mitglied der Gruppe "Administratoren" ist, und das zugehörige Kennwort für diesen Benutzer in das entsprechende Feld ein. Klicken Sie auf **OK**.
4. Sie werden von Windows unter diesem Benutzernamen angemeldet.

Benutzername auf Zugehörigkeit zur Gruppe "Administratoren" unter Windows 2000 überprüfen

1. Klicken Sie auf **Start** und **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie im Fenster "Systemsteuerung" doppelt auf **Benutzer und Kennwörter**.
3. Suchen Sie im Abschnitt "Benutzer" unter "Benutzer des Computers" den Benutzernamen, zu dem Ihnen das zugehörige Kennwort bekannt ist. Überprüfen Sie, ob unter "Gruppe" dieser Benutzername als "Administrator" aufgeführt ist. Wenn dies der Fall ist, ist dieser Benutzer ein Mitglied der Gruppe "Administratoren". Wenn Sie noch nicht unter diesem Benutzernamen angemeldet sind, befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt „Anmeldung unter Windows 2000 mit einem Benutzernamen, der Mitglied der Gruppe "Administratoren" ist" (weiter oben). Wenn Sie nicht über ein Kennwort für einen Ihnen bekannten Benutzernamen verfügen, der Mitglied der Gruppe "Administratoren" ist, wenden Sie sich an Ihren Administrator. Verwenden Sie entweder den Benutzernamen und das Kennwort des Administrators für den Übertragungsprozess oder veranlassen Sie, dass Ihr Benutzername zur Gruppe "Administratoren" hinzugefügt wird.

Windows Me und Windows 98

1. Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf "Benutzer abmelden", wobei "Benutzer" für den Benutzernamen steht, unter dem Sie gegenwärtig angemeldet sind (möglicherweise sind Sie gegenwärtig nicht unter einem Benutzernamen angemeldet).
2. Im Windows-Dialogfenster "Abmelden" werden Sie mit der Nachricht Sind Sie sicher, dass Sie sich abmelden möchten? aufgefordert, das Abmelden zu bestätigen. Klicken Sie auf **Ja**.
3. Wenn Sie sich mit einem bereits vorhandenen Benutzernamen und Kennwort unter Windows anmelden können, geben Sie diesen Namen und das Kennwort bei Aufforderung in die entsprechenden Felder ein. Klicken Sie auf **OK**, um sich anzumelden.
4. Wenn Sie einen neuen Benutzernamen erstellen möchten, geben Sie diesen Namen im Feld "Benutzername" ein, und geben Sie ein Kennwort für diesen Benutzernamen an. Klicken Sie auf **OK**.
5. Das Fenster "Windows-Kennwort ändern" wird geöffnet. Geben Sie in dem entsprechenden Feld im Fenster "Neues Kennwort bestätigen" das neue Kennwort ein. Klicken Sie auf **OK**, um sich anzumelden.

Windows 95

1. Klicken Sie auf **Start**, und klicken Sie auf **Beenden**.
2. Wählen Sie im Fenster "Windows beenden" die Option **Anwendungen schließen und unter anderem Namen anmelden** aus.
3. Wenn Sie sich mit einem bereits vorhandenen Benutzernamen und Kennwort unter Windows anmelden können, geben Sie diesen Namen und das Kennwort bei Aufforderung in die entsprechenden Felder ein. Klicken Sie auf **OK**, um sich anzumelden.
4. Wenn Sie einen neuen Benutzernamen erstellen möchten, geben Sie diesen Namen im Feld "Benutzername" ein, und geben Sie ein Kennwort für diesen Benutzernamen an. Klicken Sie auf **OK**.
5. Das Fenster "Windows-Kennwort ändern" wird geöffnet. Geben Sie in dem entsprechenden Feld im Fenster "Neues Kennwort bestätigen" das neue Kennwort ein. Klicken Sie auf **OK**, um sich anzumelden.

Kennwort für Benutzernamen unter Windows ändern

Damit die Datenmigration ausgeführt werden kann, müssen Sie die Anweisungen zur Anmeldung im Abschnitt „Datenmigration durchführen“ auf Seite 1-22 beachten. Wenn Ihr neuer oder bisheriger Computer unter Windows 2000 ausgeführt wird, melden Sie sich auf diesem Computer mit einem Benutzernamen an, der Mitglied der Gruppe "Administratoren" ist. Wenn der neue Computer unter Windows 2000 ausgeführt wird, müssen Sie sich auf dem neuen und auf dem bisherigen Computer mit demselben Benutzernamen und Kennwort anmelden. Informationen zum Ändern des Kennworts für den Benutzernamen unter Windows finden Sie weiter unten.

Windows 2000

1. Melden Sie sich unter Windows 2000 mit dem Benutzernamen an, dessen Kennwort Sie ändern möchten.
2. Drücken Sie die Tastenkombination **Strg+Alt+Entf**.
3. Klicken Sie im Fenster "Windows-Sicherheit" auf **Kennwort ändern...**
4. Geben Sie im Fenster "Kennwort ändern" das gegenwärtige Kennwort für den Benutzer in das Feld "Altes Kennwort" ein.
5. Geben Sie das neue Kennwort in das Feld "Neues Kennwort" ein, und bestätigen Sie dieses neue Kennwort durch Eingabe in das Feld "Kennwortbestätigung". Klicken Sie auf **OK**.
6. Das Fenster "Geändertes Kennwort" gibt an, dass das Kennwort geändert wurde. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie im Fenster "Windows-Sicherheit" auf **Abbrechen**.
8. Melden Sie sich unter Windows 2000 ab, und melden Sie sich anschließend mit dem neuen Kennwort wieder an. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Anmeldung unter Windows 2000 mit einem Benutzernamen, der Mitglied der Gruppe "Administratoren" ist" auf Seite C-3.)

Windows Me, Windows 98 und Windows 95

1. Melden Sie sich unter Windows mit dem Benutzernamen an, dessen Kennwort Sie ändern möchten.
2. Klicken Sie auf **Start** und **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
3. Klicken Sie im Fenster "Systemsteuerung" doppelt auf **Kennwörter**.
4. Klicken Sie im Fenster "Eigenschaften von Kennwörter" auf den Abschnitt **Kennwörter ändern**.
5. Klicken Sie im Abschnitt "Kennwörter ändern" auf **Windows-Kennwort ändern...**
6. Wenn das Fenster "Windows-Kennwort ändern" mit der Nachricht In Verbindung mit dem Windows-Kennwort können Sie zugleich andere Kennwörter ändern angezeigt wird, klicken Sie auf **OK**.
7. Geben Sie im Fenster "Windows-Kennwort ändern" das alte Kennwort und das neue Kennwort ein, und bestätigen Sie das neue Kennwort. Klicken Sie auf **OK**.
8. Es wird eine Nachricht angezeigt, die das Ändern des Kennworts bestätigt. Klicken Sie auf **OK**.
9. Klicken Sie im Fenster "Eigenschaften von Kennwörter" auf **Schließen**.

Name eines Computers unter Windows ändern

Um die Datenmigration erfolgreich durchführen zu können, dürfen der neue und der bisherige Computer nicht denselben Computernamen aufweisen. Gehen Sie wie folgt vor, um den Namen eines Computers zu ändern:

Windows 2000

1. Klicken Sie auf **Start** und **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie im Fenster "Systemsteuerung" doppelt auf das Symbol **System**.
3. Klicken Sie im Fenster "Systemeigenschaften" auf den Abschnitt **Netzwerkidentifikation**.
4. Klicken Sie im Abschnitt "Netzwerkidentifikation" auf **Eigenschaften**.
5. Geben Sie im Feld "Computername" einen neuen Namen für den Computer ein. Klicken Sie auf **OK**.
6. Das Fenster "Netzwerkidentifikation" wird geöffnet und Sie werden aufgefordert, den Computer erneut zu starten. Klicken Sie auf **OK**, um den Computer erneut zu starten.

Windows Me, Windows 98 und Windows 95

1. Klicken Sie auf **Start** und **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie im Fenster "Systemsteuerung" doppelt auf das Symbol **Netzwerk**.
3. Klicken Sie im Fenster "Netzwerk" auf den Abschnitt **Identifikation**.
4. Geben Sie im Abschnitt "Identifikation" im Feld "Computername" einen neuen Namen für den Computer ein. Klicken Sie auf **OK**.
5. Das Fenster "Geänderte Systemeinstellungen" wird angezeigt, und Sie werden aufgefordert, den Computer erneut zu starten. Klicken Sie auf **Ja**, um den Computer erneut zu starten.

Datei- und Druckerfreigabe inaktivieren

Die Komponente "Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke" ermöglicht anderen Computern in einem Netzwerk, auf Ressourcen Ihres Computers über das Microsoft-Netzwerk zuzugreifen. Wenn der Datenmigrationsprozess abgeschlossen ist, sollten Sie die Datei- und Druckerfreigabe auf beiden Computern inaktivieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Windows 2000

1. Klicken Sie auf **Start** und auf **Einstellungen**, und klicken Sie anschließend auf **Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen**. Das Fenster "Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen" wird geöffnet.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verbindung für die "LAN-Verbindung" des Ethernet-Adapters, den Sie verwenden, und klicken Sie anschließend auf **Eigenschaften**.
3. Inaktivieren Sie im Fenster "Eigenschaften von LAN-Verbindung" unter "Aktivierte Komponenten werden von dieser Verbindung verwendet" die Komponente **Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke**, falls sie aktiviert ist.
4. Klicken Sie auf **OK**. Das Fenster "Eigenschaften von LAN-Verbindung" wird geschlossen.

Windows Me, Windows 98 und Windows 95

1. Klicken Sie auf **Start** und **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie doppelt auf das Symbol **Netzwerk**.
3. Klicken Sie im Abschnitt "Konfiguration" auf den Knopf **Datei- und Druckerfreigabe...**
4. Inaktivieren Sie im Fenster "Datei- und Druckerfreigabe" die Markierungsfelder **Andere Benutzer sollen auf meine Dateien zugreifen können** und **Andere Benutzer sollen auf meinen Druckern drucken können**, falls diese Markierungsfelder aktiviert sind.

IBM